

Gesund+

Das Magazin des Maria Hilf Krankenhauses Daun



Solidarität

**Bundeswehr unterstützt
Krankenhaus in Corona-Krise**

Soldatinnen und Soldaten führen Eingangskontrollen im Krankenhaus durch.
Mehr dazu auf Seite 11

**KRANKENHAUS
MARIA HILF
DAUN**



rundum gut.

Caritasverband
Westeifel e.V.



Ich bin **gut** umsorgt!

Daheim!

Wir sorgen dafür,
dass Sie sich
zu Hause wohl
fühlen.

Mit mensch-
licher Wärme,
bester Pflege-
qualität und
zuverlässigen
Mobilen Sozialen
Diensten.

Auf uns können Sie
sich verlassen!



www.caritas-westeifel.de

Caritas-Sozialstation Daun-Kelberg

Mehrener Str. 1 • 54550 Daun

Tel.: 06592 / 30 04

Gutes tun tut gut.

LIEBE PATIENTEN, MITARBEITER UND FREUNDE DES HAUSES.

Wir begrüßen Sie herzlich zur Sommerausgabe unseres Krankenhausmagazins „Gesund+“.

Noch immer beschäftigt uns die Corona-Pandemie, die jedoch Dank der frühzeitig ergriffenen Maßnahmen in Deutschland bisher gut eingedämmt werden konnte. Viele Behandlungen und auch geplante Operationen wurden zu Beginn der Krise verschoben, um möglichst genügend Kapazität in den Krankenhäusern vorzuhalten. Glücklicherweise ist das Szenario, wie es in einigen anderen Ländern eingetreten ist, in Deutschland ausgeblieben, und der Betrieb in den Krankenhäusern konnte bereits Anfang Mai wieder langsam hochgefahren werden. Doch bis wir völlig zur Normalität zurückkehren können, wird noch eine ganze Weile vergehen. Aber mit vereinten Kräften werden wir diese Krise meistern. Ein ganz besonderer Dank geht an dieser Stelle an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Krankenhauses, die auch in dieser schwierigen Zeit mit großer Einsatzbereitschaft und Solidarität dafür sorgen, dass sowohl eine gute Patientenversorgung als auch der gesamte Ablauf im Krankenhaus weiterhin gewährleistet ist. Ein weiterer Dank geht an die Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr,

Standort Daun, die seit Mitte Mai durch ihren Einsatz für die Sicherheit der Patienten und Mitarbeiter sorgen. Mit Hilfe ihrer Unterstützung konnte der Regelbetrieb im Krankenhaus komplikationslos wieder aufgenommen werden. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 11.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude beim Lesen unserer neuen Ausgabe, in der wir unter anderem über eine besondere Maßnahme der Neurologen für ihre Patienten in dieser schwierigen Zeit berichten. Lesen Sie hierzu mehr auf Seite 7. Des Weiteren freuen wir uns, dass durch die Einstellung eines dritten Kardiologen ab Juli eine Rund-um-die-Uhr-Besetzung in unserem Herzkatheterlabor angestrebt werden kann. Somit können künftig auch nachts und am Wochenende notfallmäßig Herzkatheteruntersuchungen durchgeführt werden. Wir berichten auf Seite 12.

Dies und einiges mehr lesen Sie auf den nächsten Seiten. Alle wichtigen Informationen für Patienten finden Sie ab Seite 38.

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit und unseren Patienten einen angenehmen Aufenthalt und gute Besserung! +



Franz Josef Jax
Franz Josef Jax
Geschäftsführer



Günter Leyendecker
Günter Leyendecker
Prokurist

UNSER HAUS IST ZERTIFIZIERT



IMPRESSUM

Herausgeber:

Krankenhaus Maria Hilf
GmbH · 54550 Daun
Telefon 06592 715-2201

Redaktion:

Sonja Scholtes
Günter Leyendecker

Fotos:

Günter Leyendecker
stock.adobe.com/de
Foto Nieder

Gesamtherstellung:

konzept 92 · werkstatt für
kommunikation
www.konzept92.de

THERAPIE KRANKHAFTER BEINACHSENDEFORMITÄTEN

Gerade im Kindesalter stehen die Chancen gut, durch Aufklärung und Prävention späteren körperlichen Schäden vorzubeugen.

+ von Matthias Hettchen, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Kinderorthopädie

In der Prävention von vermeidbaren Erkrankungen und Deformitäten finden sich die Wurzeln der Orthopädie. Mit dieser Zielvorstellung hat Nikolas Andry 1741 der Orthopädie ihren Namen gegeben (Orthos=Gerade, Paidion=Kind). Die Beobachtung des wachsenden Kindes und ggf. Korrektur schädlicher Haltungsschäden oder Achsabweichungen des Skelettes ist somit ein wesentlicher Bestandteil der Orthopädie.

So ist heutzutage hinlänglich bekannt, dass eine übermäßige Abweichung der mechanischen Belastungslinie am Kniegelenk zu einem vorzeitigen Verschleiß, also einer Kniegelenksarthrose führt. Dies tritt

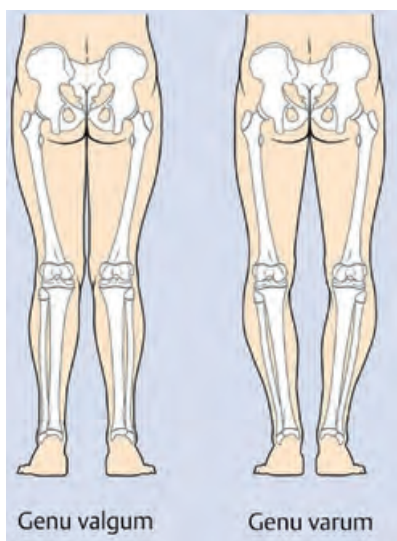


Abb. 1: Um Folgeschäden zu vermeiden, sollte bei krankhaften Beinachsen, wie zum Beispiel starken X-Beinen (li.) oder starken O-Beinen (re.), eine Korrektur erfolgen.

zum Beispiel bei starken X-Beinen (Genu valgum) oder O-Beinen (Genu varum) auf (Abb. 1).

So gehört es zu einer der wichtigsten Aufgaben in der Kinderorthopädie, den Verlauf und das Wachstum der Beinachsen zu beobachten. Regelmäßig haben Säuglinge und Kleinkinder im ersten Lebensabschnitt ein vermehrtes O-Bein. Durch die Vertikalisierung und daraus folgende axiale Belastung nach Erlernen des Gehen und Stehen verändern sich die zuvor bestandenen O-Beine zu physiologischen X-Beinen. Zum Ende des Wachstums stellt sich die Beinachse dann definitiv ein. Verbleiben in dieser Phase des Wachstums vermehrte O- oder X-Beine, behält der Patient eine präarthrotische Deformität, das heißt das Risiko einer späteren Kniearthrose steigt deutlich an (Abb. 2).



Abb. 2: Kniearthrose bei starkem X-Bein

Ursachen für krankhafte Beinachsen sind einerseits mechanische Überlastungen im Kindes- und Jugendalter. So wurde in den letzten Jahren beobachtet, dass Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen zu starken X-Beinen oder Fußball spielen zu starken O-Beinen führen können. Andererseits ist auch eine familiäre Häufung zu beobachten.

Findet sich nun eine krankhafte Beinachse bei offenen Wachstumsfugen des Kniegelenkes und haben die Wachstumsfugen ein noch ausreichendes Potential, besteht die Möglichkeit durch eine Wachstumslenkung die Kraft der Wachstumsfugen auszunutzen. Hierdurch kommt es im Wachstum zu einer Korrektur der krankhaften Beinachse. Dies gelingt durch die einseitige Bremsung der offenen Wachstumsfuge mittels einer Klammer. Im Verlauf von mehreren Monaten oder wenigen Jahren kann man die Korrektur der Beinachse beobachten (Abb. 3). Am Ende des Wachstums wird die Klammer entsprechend wieder entfernt.

Insgesamt ist dieses Vorgehen ein sehr schonendes Verfahren, da die Risiken und Komplikationen sehr gering sind. Auch kann die Patientin/der Patient die Kniegelenke nach Verheilen der Wunde sofort

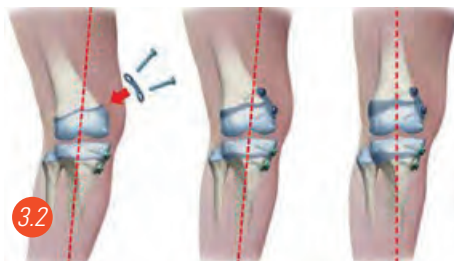


Abb. 3.1, 3.2 & 3.3: Wachstumslenkung mittels Klammer und begradigtes Bein am Ende des Wachstums

voll belasten und wieder Sport durchführen. Bei schon verschlossenen Wachstumsfugen und krankhafter Beinachse ist ebenfalls

eine Korrektur möglich und notwendig. Da die Fugen bereits verschlossen sind, ist der operative Eingriff jedoch wesentlich größer. Um

das Bein zu begradigen, muss eine Umstellungsosteotomie durchgeführt werden. Hierfür wird am Unter- oder Oberschenkel der Knochen osteotomiert und begradigt (Abb. 4).

Anschließend wird der Knochen mit einer Plattenosteosynthese stabilisiert. Damit die Korrektur verheilt, muss der Patient sechs bis zwölf Wochen postoperativ das Bein an Unterarmgehstützen teilbelasten. Nach ein bis zwei Jahren kann die Platte wieder entfernt werden. Somit ist die Therapie mittels Umstellungsosteotomie deutlich aufwändiger und komplikationsbehafteter, jedoch trotzdem hocheffektiv und notwendig. Kann eine krankhafte Beinachse bei noch geöffneten Wachstumsfugen und ausreichendem Wachstumspotential

detektiert werden, ist die Korrektur somit deutlich schonender möglich. Folglich kommt dem kinderorthopädischen Screening im präpubertären und pubertären Alter eine besondere Bedeutung zu. +



Abb. 4.1 & 4.2: Umstellungsosteotomie bei krankhaftem X-Bein



GESELLSCHAFT DER KATHARINENSCHWESTERN MBH

Regina Protmann, gründete im Jahre 1571 die Ordensgemeinschaft der Katharinenwestern. Ganz im Sinne Jesus Christus half sie Zeit ihres Lebens den Kranken, Armen und Alten. Ihr Werk lebt weiter. Die Gesellschaft der Katharinenwestern ist heute Träger unserer Einrichtungen. Jeder Mensch ist einmalig und besitzt eine von Gott gegebene Würde. Nach dieser Überzeugung leben und handeln wir.

Ihr Zuhause im Alter

Kurzzeitpflege · Verhinderungspflege
Vollstationäre Pflege

in Daun: Appartements im Betreuten Wohnen
in Kelberg: Ambulant betreute Wohngemeinschaft

Bei Fragen wenden Sie sich gerne direkt an die angegebenen Telefonnummern.

REGINA-PROTMANN-STIFT



Regina-Protmann-Str. 1-2
53539 Kelberg (Eifel)
Tel.: 02692/93210-0
Fax: 02692/93210-108
info@regina-protmann-stift.de
www.regina-protmann-stift.de



SENIORENHAUS REGINA PROTSMANN



Ermlandweg 1
54550 Daun
Tel.: 06592/711-0
Fax: 06592/711-231
info@seniorenhaus-regina-protmann.de
seniorenhaus-regina-protmann.de



SENIORENHAUS SANKT ELISABETH



Franziskanerinnenweg 2
54595 Prüm (Eifel)
Tel.: 06551/9655-0
Fax: 06551/9655-23
info@seniorenhaus-sankt-elisabeth.de
seniorenhaus-sankt-elisabeth.de





DREISER SPRUDEL aus dem GesundLand Vulkaneifel.



- eingebettet in naturgeschützte Gebiete
- ausgewogen mit wertvollen Mineralien
- verbunden mit der heimischen Region

gesundland-vulkaneifel.de
dreiser-sprudel.de



Die Neurologen des MVZ (li. Dr. Große Höötmann u. re. Dr. Fuchs) ermöglichen Videosprechstunde in schwierigen Zeiten.

VIDEOSPRECHSTUNDE IN CORONA-ZEITEN

Unter den Bedingungen der Abwehrmaßnahmen gegen die Corona-Epidemie müssen sich auch die Ärzte im Krankenhaus Daun in ihrer Tätigkeit einschränken.

+ von Dr. med. Hilmar Große Höötmann, Arzt für Neurologie im MVZ Daun

Das MVZ Neurologie am Maria-Hilf-Krankenhaus hat die Planung der Sprechstunden so organisiert, dass unnötige Kontakte, etwa in den Wartebereichen, möglichst vermieden werden. Besonders gefährdeten Patienten wurde angeraten, die Praxen zunächst nicht zu betreten. Großzügige Regelungen haben erlaubt, Verordnungen von Medikamenten und Heilmitteln vorübergehend ohne persönliche Vorstellung auszustellen und zu versenden. Des Weiteren wird vermehrt das Telefon genutzt. Nun besteht im neurologischen MVZ auch die Möglichkeit, den persönlichen Kontakt über einen Bildschirm im Rahmen einer Videosprechstunde herzustellen. Der videogestützte Kontakt ist insbesondere für Kontrolltermine und zur erneuten Rücksprache bei Problemen in einer schon eingeleiteten Behandlung geeignet.

Soweit Patienten oder Angehörige diese Möglichkeit nutzen möchten, erhalten diese nach Hinterlassen einer Mobilfunknummer oder einer E-Mail-Adresse wenige Tage vor dem vereinbarten Termin einen Link mit einem individuellen Schlüssel und den genauen Zeitpunkt der Videosprechstunde mitgeteilt. Mit diesen Informationen wählt man sich in einen virtuellen Warteraum ein. Sobald der Arzt dann frei ist, wird der nächste Teilnehmer aufgerufen. Die Termine zur Videosprechstunde werden so vergeben, dass möglichst kurze Wartezeiten entstehen. Die Kontakte sind vor unberechtigtem Zugang geschützt. Dieses Angebot richtet sich vor allem an immobile Patienten oder Patienten, die durch besondere Umstände, wie zum Beispiel berufliche Verpflichtungen, an der persönlichen Vorstellung verhindert sind. Nicht selten legen die

Patienten große Strecken zur Vorstellung zurück und müssen hierfür oftmals Angehörige oder Freunde bemühen.

Schon seit Beginn des vergangenen Jahres bietet das MVZ Neurologie für die Parkinsonpatienten die Möglichkeit einer mehrwöchigen videogestützten Behandlung in Kooperation mit der Firma MVB Telemed GmbH in Koblenz an. Hierdurch können nicht selten sonst notwendig werdende Krankenhausaufnahmen vermieden werden. Leider werden die hierbei entstehenden Kosten noch nicht von allen Krankenversicherungen übernommen.

Bei Interesse sprechen Sie das Team des MVZ Neurologie am Maria-Hilf-Krankenhaus in Daun gerne an! **+**

BERTELSMANN-STUDIE: FÜR DIE TONNE!

Angeblich könne die medizinische Versorgung mit weniger Krankenhäusern verbessert werden – erinnern Sie sich!

+ von Gastautor Peter Doeppes

Nur eine starke Verringerung der Krankenhäuser von ca. 1.400 auf deutlich unter 600 Häuser, würde die Qualität der Versorgung für Patienten verbessern und bestehende Engpässe bei Ärzten und Pflegepersonal mildern. Die Bertelsmann-Stiftung täte gut daran, ihre Krankenhaus-Studie aus 2019 schnellstens zurückzuziehen. Denn die Zahl der Krankenhäuser mehr als zu halbieren, das dürfte derzeit eine in Deutschland unvermittelbare Forderung sein. Jetzt sind alle froh, dass die kleineren Krankenhäuser noch da sind.

Fakt ist, die Corona-Krise war nicht unvorhersehbar. Virologen und Epidemiologen haben eine solche Pan-

demie bis ins Detail vorausgesagt, ja sogar erwartet, und zwar schon vor mehr als sieben Jahren. Das belegt der 2012 veröffentlichte Bericht des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), der sich wie eine Prophezeiung dessen liest, was momentan passiert. Diese Risikoanalyse aus 2012 legte die bessere Prävention einer Viruspan- demie nahe. Das Problem ist nur, die große Politik hat nichts daraus gelernt. Heute schreit alles nach Schutzbekleidung und Masken. Der Bericht von damals wurde unter anderem als Drucksache dem gesamten Bundestag vorgelegt! (Wer das Szenario aus 2012 nachlesen möchte, kann sich die PDF-Datei

unter www.eifelzeitung.de gerne herunterladen.)

Die Ökonomisierung des Medizin- und Pflegesektors hat mittlerweile einen Level erreicht, den man für kritisch halten kann. Jede Forderung nach effizienten, also kostengünstigeren Strukturen wirkt in dieser Phase wie aus der Zeit gefallen. Und gerade im medizinischen Bereich gilt: Es gab eine Zeit vor Corona und es gibt eine Zeit nach Corona. Und die Zeit nach Corona wird im Gesundheitswesen eher teurer – auch wenn die nächste Pandemie statistisch gesehen, einige Jahrzehnte hin sein dürfte. Aber sie kommt mit Sicherheit!. +

HERZLICH WILLKOMMEN!

Neue Mitarbeiter/Innen vom 01. April bis 30. Juni 2020

01.04.2020

Stationsleitung

Akutpsychosomatik

Follmann, Anna

Facharzt Anästhesie

und Intensivmedizin

Dr. med. Schernikau, Wolfgang

Verwaltungsangestellte

Telefonzentrale

Schüller, Anne

Schuller, Jessica

Gesundheits- und

Krankenpflegerin

Simonis, Lena

01.05.2020

Psychologische

Psychotherapeutin

Joas, Ursula

Medizinische Fachangestellte

Probst, Natalie

Facharzt Anästhesie

und Intensivmedizin

Kreutz, Wolfgang

01.06.2020

Medizinisch-technische

Assistentin Labor

Barkmann, Lidia

Oberarzt Gastroenterologie

Dr. med. Lammers, Bernhard

Gesundheits- und

Krankenpflegerin

Gröger, Lena

DATA THERM

Gebäudeautomation aus einer Hand - Ihr kompetenter Partner für

- Mess-, Steuerungs- und Regelungsanlagen
- Energiemanagement und -monitoring
- Gebäudeleittechnik
- Gebäudeautomation und -management
- Integrationslösungen
- Schaltschrankbau

DATA THERM GmbH & Co. KG
 Am Lavafeld 8 • 56727 Mayen • Telefon: 02651 705042 0
 www.data-therm.de • info@data-therm.de

Das Haus der guten Qualität

THUL BACKMANUFAKTUR

Hans Joachim Thul



EIFELÄHRE



54550 Daun
 Bahnhofsstraße 7
 Tel.: 06592 / 2223
 Fax: 06592 / 985924

TAXI Jäger

06592 - 500
 www.taxi-daun.de

- Krankenfahrten
- RollstuhlTAXI
- Flughafentransfer
- Kleinbusse
- Kurierdienst
- Jugendtaxi

Hotel Schneider am Maar

NEU!
 Lauschkäfer-Frühstücksbuffet
 täglich bis 11:30 Uhr.
 Reservierung unter:
 06592-95510



Maarstraße 22 • 54552 Schalkenmehren • Tel. 06592 - 95510 • www.hotelschneider.de

koßmann

K Ä L T E T E C H N I K

- Kühl- & Gefrieranlagen
- Kühl- & Tiefkühlzellen
- Klimaanlagen
- Getränkeschankanlagen
- Wärmepumpen
- Regale & Zubehör
- Wärmerückgewinnung

Tel. 0 65 91 / 44 45

Hinterhausener Straße 1 • **D-54568 Gerolstein-Hinterhausen**
 Tel 0 65 91 / 44 45 • Fax 0 65 91 / 44 94
 info@ek-kaeltetechnik.de • www.ek-kaeltetechnik.de

Bad • Heizung • Sanitär • Solar • Wärmepumpen

Große Badausstellung 400 m²

Besuchen Sie unsere Ausstellung im Internet
www.baederstudiojager.de

Bäder zum Wohlfühlen

- Barrierefreie und seniorengerechte Badgestaltung
- Kundendienst • Montage
- Badsanierung aus einer Hand



Bäder-Studio Klaus Jäger
 Ingenieurplanung

54550 Daun Gartenstr. 1 neben Kreissparkasse
 Tel. 06592/2112 – Fax: 4488
 Email: info@baederstudiojager.de

Individuelle Raumgestaltung



Ihr Raumkonzept aus einer Hand organisiert

Wir beraten Sie gerne vorort bei Ihren Renovierungs- und Neugestaltungs- Wünschen.

- Farbgestaltung
- Oberflächen
- Fassaden
- Böden
- Trockenbau

Wir geben Tipps, planen Komplettlösungen und gestalten Ihnen gerne Ihre Wohlfühlräume.



Löhstraße 20 · 54552 Üdersdorf
Tel. 06596/250 · Fax: 06596/205

www.malerbill.de

wir fahren SIE gerne...

Fahrdienst
Ganser

Inh. Ute Minninger e.K.

- Krankenfahrten
- Rollstuhlfahrten
- Dialysefahrten
- Strahlentherapie
- Chemotherapie
- Tagesklinik
- amb. Operationen
- Stadt- Fernfahrten



Wir sorgen für Ihre
Mobilität

freundlich - zuverlässig - pünktlich



06592- 98 13 13

Unser Herz schlägt für
die Region
Vulkaneifel.



www.voba-rheinahreifel.de



Volksbank
RheinAhrEifel eG

HILFSBEREITSCHAFT UND SOLIDARITÄT IN SCHWEREN ZEITEN

Soldatinnen und Soldaten aus Daun unterstützen das Krankenhaus Maria Hilf bei der Durchführung der aufwendigen Eingangskontrollen.



Dank ihres Einsatzes kann das medizinische Personal des Krankenhauses wieder auf den Stationen und in den Praxen eingesetzt werden.

Seit dem 16. März 2020 werden in der Eingangshalle des Krankenhauses Daun Eingangskontrollen durchgeführt, um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber insbesondere auch Patientinnen und Patienten vor dem Corona-Virus zu schützen. Diese sehr aufwendigen Maßnahmen wurden von Beginn an vom medizinischen Personal des Krankenhauses übernommen. Durch die beschlossenen unterschiedlichen Lockerungen konnte das Krankenhaus im Mai wieder zunehmend auf Normalbetrieb umstellen. Verschobene Behandlungen konnten durchgeführt werden und auch die unterschiedlichen Praxen im Krankenhaus haben,

soweit möglich, ihren Regelbetrieb wieder aufgenommen. Dadurch erhöhte sich zum einen der Durchgangsverkehr in der Eingangshalle, zum anderen wurde das medizinische Personal wieder in den Praxen und auf den Stationen gebraucht.

Um trotzdem einen möglichst reibungslosen Ablauf im Krankenhausalltag zu gewährleisten, unterstützen seit dem 12. Mai 2020 Kräfte der Bundeswehr aus dem Bataillon Elektronische Kampfführung 931 in Daun das Krankenhaus und führen die weiterhin notwendigen Eingangskontrollen durch. 40 Soldatinnen und Soldaten werden bis auf weiteres in zwei

Schichten mit jeweils bis zu drei Personen das Fiebermessen bei Patientinnen und Patienten sowie Besucherinnen und Besuchern übernehmen und darauf achten, dass die erforderlichen Hygienemaßnahmen, wie das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung sowie das Händedesinfizieren, eingehalten werden.

Die Krankenhausleitung bedankt sich bei der Bundeswehr für die tolle Unterstützung, die neben dem Personal auch von den Besucherinnen und Besuchern sowie den Patientinnen und Patienten sehr positiv aufgenommen wird. +

EIN JAHR HERZKATHETERLABOR

Viele Patienten konnten bisher durch die Herzkatheteruntersuchung im Krankenhaus Maria Hilf notfallmäßig behandelt werden, unter anderem auch einige, für die der Weg in eine andere Klinik zu weit gewesen wäre.



Die Herzkatheteruntersuchung ist eine minimalinvasive medizinische Untersuchung des Herzens über einen Katheter, der über venöse oder arterielle Adern der Leiste, der Ellenbeuge oder über das Handgelenk eingeführt wird. Je nach Untersuchungsziel werden unterschiedliche Stellen im Herzen bzw. in den Herzkranzgefäßen angesteuert. Die Durchführung der Untersuchung im Krankenhaus Daun erspart den

Patienten zeitraubende Fahrten in weiter entfernt liegende Kliniken. Im Notfall kann das lebensrettend sein. Chefarzt der Inneren Medizin – Kardiologie Dr. med. Hanno Verheggen und sein Team haben bis Ende 2019 weit über 600 Herzkatheteruntersuchungen erfolgreich durchgeführt. Darüber hinaus konnten in Zusammenarbeit mit der Gefäßchirurgie weitere 35 Becken-Bein-Angiographien durchgeführt werden. Durch die

Einstellung eines dritten Kardiologen ab Juli 2020 wird eine Rund-um-die-Uhr-Versorgung angestrebt. Dann können unter anderem sowohl in der Nacht als auch am Wochenende notfallmäßig Herzkatheteruntersuchungen durchgeführt werden. +

Gemeinsam
Lebensqualität
sichern

Wir sind
Ihr ambulantes Pflegeteam
in der Eifel

Alle Kassen sowie Privat



Wir beraten Sie...

- bei Eintritt der Pflegebedürftigkeit über Leistungen der Kranken- & Pflegeversicherung
- über Möglichkeiten der häuslichen Versorgung und zusätzliche Betreuungsleistungen
- über Entlastungsangebote für pflegende Angehörige

Wir unterstützen Sie...

- bei der Antragstellung für Pflegegeld
- bei der Auswahl von Pflegehilfsmitteln
- bei der bedarfsgerechten Gestaltung Ihrer Wohnung
- bei der Entlastung Ihrer pflegenden Angehörigen...

Unser Einzugsgebiet umfasst die Verbandsgemeinden Kelberg, Daun, Hillesheim, Gerolstein, Ulmen und Vordereifel.



BÜRO KELBERG

Mayener Straße 25 - 53539 Kelberg

BÜRO DAUN

Burgfriedstraße 3 - 54550 Daun

BÜRO HILLESHEIM

Burgstraße 11 - 54576 Hillesheim

Tel.: 0 26 92 / 268 99 100 – Fax: 0 26 92 / 268 99 109 – Mobil: 01 60 / 932 58 149 – E-Mail: info@ambulant-eifel.de – Internet: www.ambulant-eifel.de

IM KRANKENHAUS MARIA HILF IN DAUN

Café & Kiosk

WANGEN



Das Team vom
Café & Kiosk Wangen sagt
Dankeschön für 30 tolle Jahre
und wünscht Ihnen einen
angenehmen Aufenthalt
und gute Genesung!

Wir verwöhnen Sie täglich mit einem frischen und vielseitigen
Angebot in unserem Café ... Gerne auch zum Mitnehmen ...
warme & kalte Speisen und Getränke
täglich frische Backwaren · großes Kuchen- und Eissortiment
ofenfrische Pizza in eigener Herstellung
Salatauswahl mit hausgem. Dressing · frisches Obst & Süßwaren
Bücher und Geschenkartikel · Zeitschriften, Zeitungen
und vieles mehr

COFFEE
TO GO

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8:00 - 18:00 Uhr
Samstag 12:00 - 17:00 Uhr · Sonn- und Feiertage 12:00 - 17:00 Uhr
Café Stefan Wangen · im Krankenhaus Maria Hilf · 54550 Daun · Tel. 06592 715 24 14

LUFTNOT - NICHT IMMER EIN ATEMWEGSINFEKT

Gerade heutzutage in Zeiten der Corona Pandemie ist man hinsichtlich Husten und Luftnot besonders sensibilisiert.

+ von Christos Diamadis, Oberarzt Viszeralchirurgie

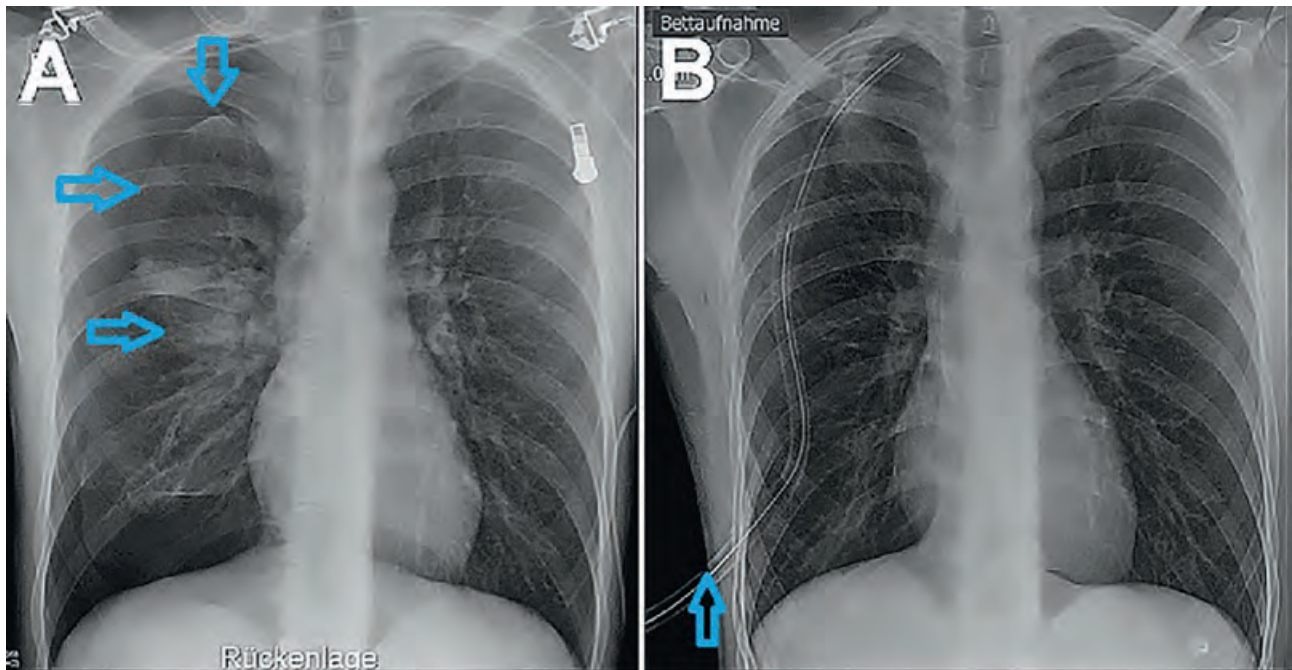


Abb. A: re. seitiger Pneumothorax: Die Pfeile markieren den Rand des kollabierten Lungenflügels

Abb. B: Eine sog. Bülldrainage wurde zwischen Brustwand und Lunge eingebracht, die Lunge ist wieder entfaltet. Der Pfeil markiert die Bülldrainage

Husten, Auswurf mit und ohne Fieber beunruhigen die Bevölkerung sehr. Luftnot tritt häufig im Rahmen eines Atemwegsinfektes auf und geht dann oft mit Husten, Fieber und Auswurf einher.

Auch kann eine Herzinsuffizienz (unzureichende Herzpumpfunktion) Luftnot verursachen, welche dann häufig mit einer Schwellung der Extremitäten einhergeht, wobei der Husten meist hellen, glasigen Auswurf fördert. Auch bei einem Verschluss der Lungenarterien tritt eine Luftnot auf, welche oft mit einem Vernichtungsschmerz einhergeht und akut lebensbedrohlich ist. Jedoch tritt insbesondere bei jün-

geren Patienten das Symptom der Luftnot auch unabhängig von den oben beschriebenen Erkrankungen auf. Das Symptom der plötzlich auftretenden Luftnot findet man auch bei einem sogenannten Spontanpneumothorax, welcher wie aus heiterem Himmel auftritt. Beim Pneumothorax tritt Luft (pneuma) in den Spalt zwischen den beiden Pleurablättern und löst die Lunge von der Brustwand ab, woraufhin die Lunge von der Luft, welche sich außerhalb der Lunge befindet, verdrängt wird und kollabiert. Dadurch wird die Ausdehnung des Lungenflügels oder manchmal auch beider Lungenflü-

gel behindert. Aufgrund dessen wird die Atmung eingeschränkt, und für den Körper steht immer weniger Sauerstoff zur Verfügung. Die Stärke der Luftnot variiert abhängig von der Luftmenge im Bereich zwischen Brustwand und Lunge, welche die Lunge zusammendrückt und damit verdrängt bzw. die Lunge kollabieren lässt. Bei starker Lungenflügelverdrängung besteht akute Lebensgefahr, der Patient muss umgehend behandelt werden. Die Luft im Pleuraspalt muss hier umgehend entfernt werden. Im Zweifel ist eine notärztliche Versorgung erforderlich. Dies gilt insbesondere im Fall ►

eines Spannungspneumothorax, da hier über einen Ventilmechanismus die Luft nicht wieder entweichen kann und den Lungenflügel und das Herz auf die Gegenseite drückt. Dadurch verschlechtert sich die Herzpumpleistung und es kann zum Herzstillstand kommen.

Pneumothorax Symptome können weiterhin sein: Hustenreiz, bläuliche Verfärbung der Haut, Schmerzen im oberen Brustkorb bei tiefem Einatmen, Druck, Schmerzgefühl und oft eine beschleunigte Atmung. Es können manchmal auch Luftübertritte unter die Haut, insbesondere im Brustkorb und Halsbereich, festgestellt werden, welche bei Berührung knistern.

Der Spontanpneumothorax (Abb. A) tritt bei ca. einem Drittel der Patienten ohne erkennbare Ursache auf. Typischerweise handelt es sich um junge Männer bis zum ca. 40. Lebensjahr, welche nach Hustenstoß oder Niesen einen stechenden Brustschmerz und Luftnot beschreiben. Häufig handelt es sich um Raucher oder auch um Patienten, die ein bisher nicht bekanntes und symptomloses sogenanntes bullöses Lungenemphysem haben. Auch nicht erkannte andere Lungenkrankungen wie COPD können einen Spontanpneumothorax auslösen.

Verletzungen können ebenfalls einen Pneumothorax hervorrufen, vor allem nach Rippenbrüchen, Stich- und Schussverletzungen, Quetschungen des Brustkorbes, plötzliche Druckveränderungen beim Fliegen oder Tauchen. Typischerweise wird eine Röntgenuntersuchung des Brustkorbes durchgeführt, um das Ausmaß des Pneumothorax zu ermitteln und geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Bei ausgeprägtem Befund wird

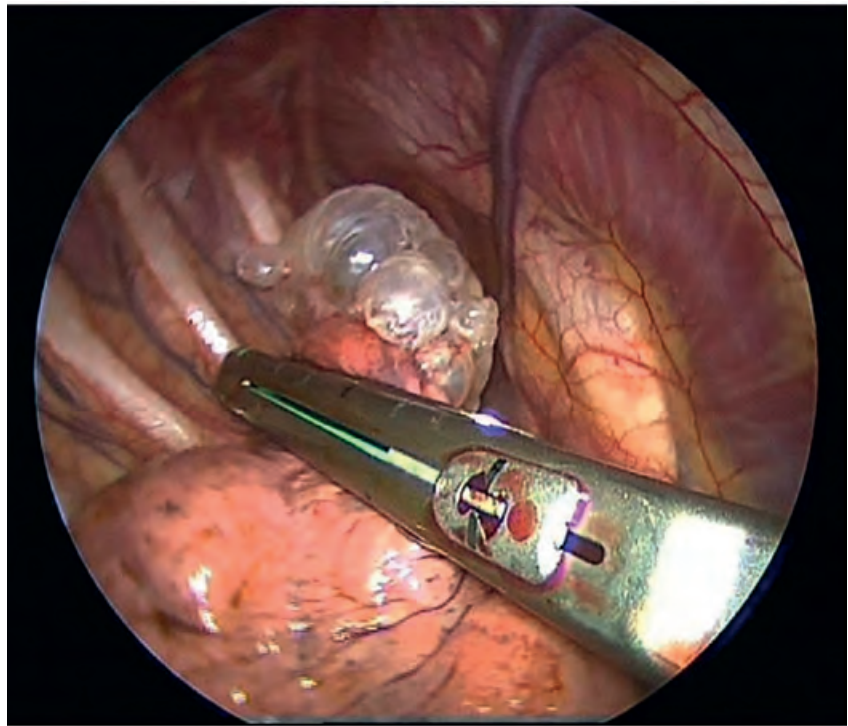


Abb. C: Operationssituation mit mehreren Bullae (Bläschen) an der Lungenspitze. Der erkrankte Lungenbereich wird mit Hilfe eines Klammerinstrumentes im Rahmen einer Brustkorbspiegelung entfernt und zugleich verschlossen.

eine sogenannte Büllau Drainage in örtlicher Betäubung in den Brustraum eingebracht. Diese Drainage wird an ein Unterdruck System angeschlossen, und damit die Luft aus dem Plauraspalt abgesaugt, sodass sich die Lunge wieder entfalten kann, sich wieder an die Brustwand anlegt und fixiert. Falls sich herausstellt, dass eine große Menge Luft immer wieder in den Pleuraspalt austritt, wird eine Computertomographie des Brustkorbes durchgeführt, um den Grund und die Lokalisation zu ermitteln.

Oft finden sich sogenannte Bullae (Blasen) der Lunge im Bereich der Lungenspitze. Hierbei handelt es sich oft um angeborene Lungen gerüststörungen mit blasenartigen Veränderungen der Lunge bei besonders dünner Lungenwand. Die dauerhaft effektive Therapie besteht darin, nach erfolgter Notfallversorgung mit Büllau Drainage das erkrankte blasenartige Lungen-

gewebe zu entfernen (Abb. C). Dazu gibt es verschiedene Möglichkeiten:

1. Die Brustkorberöffnung und Entfernung der kranken Lungenanteile und Nahtverschluss der Lunge.
2. In der chirurgischen Abteilung des Krankenhauses Daun werden diese Bullae in einem minimal invasiven Verfahren behandelt. Es wird eine sogenannte VATS (Videoassisted thoracoscopic surgery) durchgeführt: Über wenige Zentimeter große Hautschnitte wird mit einem 3D Videosystem in den Brustkorb eingegangen und mittels Spezialklammergerät der erkrankte Lungenbereich abgetrennt und entfernt. Anschließend erfolgt eine Versorgung mittels Unterdruck-Drainage für wenige Tage. Nach Entfaltung der Lunge wird die Drainage wieder entfernt.

Danach kann der Patient die Belastung langsam steigern und in seinen Alltag und Beruf zurückkehren. +



KOMPETENZ UND VERTRAUEN –
FÜR MEHR GESUNDHEIT.

- Sanitätshaus
- Orthopädie-Schuhtechnik
- Diabetesversorgung
- Orthopädie-Technik
- Kinderorthopädie
- Reha-Technik
- Krankenpflegeprodukte

Unser Gesundheitskonzept steht für hochwertige Versorgung, die Ihnen in allen Lebenssituationen eine optimale und zuverlässige Hilfe bietet. Unser qualifiziertes, zuverlässiges Team bietet Ihnen leistungsfähige Produktangebote und konkrete Hilfestellungen bei allen Fragen.

Kompetenz von **krämer** – einfach besser versorgt!



Krämer Orthopädie GmbH
Hauptstraße 41
54568 Gerolstein
Telefon: 06591 7374
info@kraemer-orthopaedie.de
www.kraemer-orthopaedie.de



MATERNUS



Geborgenheit und Sicherheit im Alter

Maternus Hausgemeinschaft St. Christophorus in Pelm

- familiäre Einrichtung mit kleinen Wohngruppen
- besondere Betreuungs- und Beschäftigungsangebote
- Einbindung in aktivierende Alltagsaufgaben

Maternus Seniorencentrum Am Auberg in Gerolstein

- helle und freundliche Ein- und Zweibettzimmer
- geschützter Demenzbereich mit Sinnesgarten
- hauseigene Küche, öffentliche Cafeteria

Neben Vollstationärer Pflege bieten wir an beiden Standorten Kurzzeit-, Urlaubs- und Verhinderungspflege an.

Maternus Hausgemeinschaft St. Christophorus
Auf dem Daasberg 2 · 54570 Pelm · Tel: 06591.817-0

Maternus Seniorencentrum Am Auberg
Eichenweg 31 · 54568 Gerolstein · Tel: 06591.94 32-0
www.maternus.de



Haus Burgberg

Seniorenheim Haus Burgberg

Senioren- und Krankenpflege
Fachabteilung für demenziell erkrankte Menschen
Intensivpflege/Beatmung · Essen auf Rädern

Wir legen Wert auf eine umfassende unbürokratische Beratung, die den Menschen und sein Umfeld in den Mittelpunkt stellen.

Liebevolle professionelle Pflege
und soziale Betreuung muss nicht teuer sein
**ZWISCHEN 300,- € + 400,- €
IM MONAT SPAREN!**

Wie...???

Vergleichen Sie unsere Pflegesätze.

Wir beraten Sie
auch gerne zu Hause!
Ansprechpartner:

Heimleitung

Fr. Carmen Kirwel

Telefon: 06597/9700

E-Mail: c.kirwel@sbe-online.de

*Pflege und
Geborgenheit!*

Haus Burgberg · Waldweg 44 · 54587 Lissendorf
Tel. 06597/97 00 · Fax 06597/97 0-110

PLAMECO®
DECKEN



**NEUE (T)RAUMDECKE
an nur einem Tag!**



Besuchen Sie unsere Ausstellung

Donnerstags: 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstags: 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Plameco-Fachbetrieb

Schmitz & Nebauer GmbH Deckensysteme

Zur Tuchbleich 17 · D-54534 Großlittgen

Tel.: 06575-901 771 · www.plameco.de

APB Seniorenheim „Haus Mozart“

5

Tage-Woche



Wir suchen:
Examierte Alten-
und Krankenpfleger

- Sie arbeiten anstrengende **12 Tage** am Stück?
- Sie hätten gerne die **5-Tage-Woche**?
- Sie möchten, dass **IHRE Kompetenz** gestärkt wird?
- Sie wollen in einem **netten Team** arbeiten?
- Sie wollen einen **sicheren Arbeitsplatz**?

Sie haben alle fünf Fragen mit **JA** beantwortet?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Seniorenheim „Haus Mozart“
Bei uns in guten Händen.

Kontakt
Seniorenheim Haus Mozart
Nicole Marroccoli – Pflegedienstleitung
Alte Chaussee 4, 54516 Wittlich
Tel. 06571-920-0
E-Mail: haus.mozart@t-online.de
www.mirower.com

Zähne im Zentrum

Zahnmedizin · Kieferorthopädie



Bekannte Räume - Neue Mannschaft





Hildegard Haß-Stötzel
Zahnärztin für Zahnheilkunde
und Kieferorthopädie (TSP)



Christine Rein
Zahnmedizinische
Fachangestellte

Termine unter 06592 / 9 83 79 79 oder info@zi-z.de
Leopoldstraße 21 · 54550 Daun

INFOSERVICE



 **WhatsApp** **0171 3387559**

MINNINGER seit 1850
KOMPETENZ IM HANDEL
ein Unternehmen der  hagebau Gruppe

J. MINNINGER KG · Leopoldstraße 10 · 54550 Daun
Telefon: 06592 95200 · www.minninger.de

Wir haben die Top-Auswahl!

- Freizeit-, Kur- und Jogginganzügen
- Badebekleidung
- Sport-Schuhe und -Bekleidung
- Reisegepäck

Wir haben den Service, die Auswahl und die Qualitäten, die Sie suchen. Zur Anprobe können unsere Artikel gerne mit ins Krankenhaus genommen werden!

Öffnungszeiten
Montag - Freitag 09:00 - 18:00
Samstag 09:00 - 15:00
... ganz in Ihrer Nähe!

INTERSPORT®
LEDER LEHNEN

Sporthaus Leder-Lehnen GmbH
Wirichstrasse 14 · 54550 Daun
Tel.: +49659295030

STIFTUNG VON MASKEN

10.000 Schutzmasken für das Krankenhaus



v.l.n.r.: Dagmar Marinus, Hygienefachkraft; PD Dr. med. Sebastian Fürderer, Ärztlicher Direktor; Tyrone Winbush, stellvertretender Vorsitzender LEPPER Stiftung; Claudia Kraus, Pflegedienstleiterin und Richard Schäfer, Wirtschaftsleiter

Die LEPPER Stiftung spendet 10.000 medizinische Schutzmasken an das Krankenhaus Maria Hilf in Daun. Die Krankenhausleitung bedankt sich

herzlich für die Unterstützung, welche den Schutz des Personals und die damit verbundene Einsatzfähigkeit in der Corona-Zeit weiterhin gewährleistet. +



Nachruf

Wir nehmen Abschied von unserer ehemaligen Mitarbeiterin

JOHANNA MÜLLER

die am 08. März 2020 im Alter von 80 Jahren verstorben ist.

Frau Müller war über 25 Jahre als Krankenschwester in unserem Hause beschäftigt.

Wir trauern um einen lieben Menschen, den wir in guter Erinnerung behalten werden. Unser besonderes Mitgefühl gilt ihrer Familie.



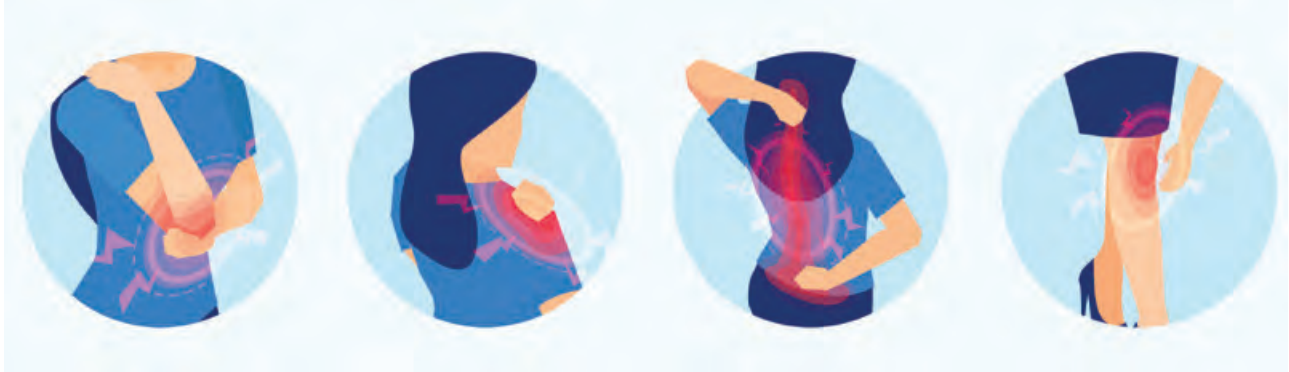
Geschäftsführung, Katharinenschwestern,
Mitarbeitervertretung und Belegschaft
Krankenhaus Maria Hilf, Daun

SUDOKU

Jede Zeile, jede Spalte und jedes 3x3-Quadrat wird mit Hilfe der vorgegebenen Zahlen mit den Ziffern von 1 bis 9 befüllt. Dabei darf keine Ziffer doppelt in einem der genannten Bereiche vorkommen.

		9	3	1		5	2	
5	3	1	7		6			
	2	7	4					
4				7		3		2
			8					6
					3	4	7	
				5				
					7		4	9
	7	4				6		1

Lösung auf S. 33



BEHANDLUNGSFORMEN IN DER ORTHOPÄDISCHEN SCHMERZTHERAPIE

Der Begriff Schmerztherapie fasst alle therapeutischen Maßnahmen zusammen, die zu einer Verringerung von Schmerzen führen. Viele Menschen, ob jung oder alt werden in der heutigen Zeit zunehmend mit Schmerzen des Bewegungsapparates konfrontiert.

+ von Dr. med. Christoph Niewöhner, Leiter MVZ Daun Orthopädie

Degenerative Erkrankungen der Stütz- und Bewegungsorgane gelten als Volkskrankheit. Die dabei auftretenden Schmerzzustände betreffen ca. 60 Prozent aller Schmerzpatienten. In der orthopädischen Behandlung kommen folgende Verfahren zur Anwendung:

- Manuelle Therapie /Chirotherapie
- Physiotherapie / Krankengymnastik
- Rückenschule
- Physikalische Therapie
- Elektrotherapie
- medikamentöse Schmerztherapie
- Infusionsbehandlung
- Triggerpunktinfiltration
- Akupunktur
- Stoßwellentherapie
- Injektionsbehandlung

Manuelle Medizin/Chirotherapie

ist die Behandlung von Bewegungsstörungen der Wirbelsäule und der Gelenke mit speziellen Handgriffen. Bewegungsstörungen sind in der Regel Gelenkblockierungen, die Schmerzen verursachen und oftmals auch zu anderen, vielfältigen Beschwerden führen. Die moderne Chirotherapie ist wissenschaftlich

fundiert und etabliert, sie zählt heute zu den schonendsten medizinischen Behandlungsmethoden. Der sorgfältigen manuellen Untersuchung folgt in der Regel die gezielte röntgenologische Diagnostik vor der eigentlichen Therapie. In der Chirotherapie werden gezielte Handgriffe angewendet, die Funktionsstörungen gelenkschonend beheben und Verspannungen, Missempfindungen, Atemnot und, vor allem anderen, auch Schmerzen beseitigen.

Physiotherapie/Krankengymnastik

ist ein nach der ärztlichen Diagnose verordnetes, aus vielen unterschiedlichen Therapieformen bestehendes, Heilmittel, welches das Ziel hat, die größtmögliche Bewegungs- und Funktionsfähigkeit im körperlichen (=somatischen) und im geistigen (=psychischen) Sinne eines Menschen zu erhalten oder wiederherzustellen. Die Bewegungs- und Funktionsfähigkeit kann durch Krankheit, Unfall, angeborene Störungen oder Fehlverhalten im Alltag beeinträchtigt sein. Die Anwendung verschiedener aktiver und oder passiver Behandlungsformen

kann beim Menschen Schmerzen beseitigen, gesunde (physiologische) Bewegungsabläufe oder auch Ersatzfunktionen wiederherstellen, unausgewogene Muskelkraftverhältnisse (muskuläre Dysbalancen) ausgleichen und bei Kindern eine physiologische Entwicklung fördern. Sie gibt dem Patienten ein Handwerkszeug (Hilfe zur Selbsthilfe) mit auf den Weg, aktiv und selbstständig den Heilungsprozess zu unterstützen, fortzuführen und erneuten Problemen vorzubeugen.

Der Begriff **Rückenschule** bezeichnet das Erlernen von rückenfreundlichen Bewegungsabläufen im Alltag – insbesondere das richtige Stehen, Heben und Tragen will gelernt sein, wenn man Rückenschmerzen vorbeugen möchte. Ziel ist es, zum einen rückengerechtes Verhalten zu vermitteln und zum anderen durch unterschiedliche Übungen Bauch- und Rückenmuskulatur zu stärken sowie Konzepte zur Entspannung zu liefern. Entsprechende Kurse werden beispielsweise von Krankenkassen, Fitnessstudios, Krankengymnasten, Physiotherapeuten, Ergotherapeu- ►

Ferienwohnungen
für 2-6 Personen



Janshen Geflügelhof






Telefon: 0 65 73 / 95 38 70

Telefon: 0 65 73 / 730

- Regionale und hausgemachte **Köstlichkeiten**
- **Geflügelgerichte** wie Puten, Hähnchen & Enten, andere Fleischsorten / Vegetarier
- Eine zum Entspannen einladende **Terrasse** am **Spielplatz** und **Steichelzoo**
- **Hofladen** in Ellscheid / **Geflügelhädchen** in Daun mit regionalen Produkten mit regionalen Produkten wie Eier, Nudeln, Honig, Geflügelfleisch und Präsentkörbe
- **Partyservice** & Gutscheine

Moselweg 11 · 54552 Ellscheid · www.janshen-ellscheid.de









Lass das mal den Fachmann machen!

Wir sind Ihr Fachbetrieb
für Farben, clipso Spanndecken,
Bodenbeläge, Tapezieren, Gardinen,
Wärmedämmung, Restaurieren
und vieles mehr.

Fachgerecht. Kompetent. Zuverlässig.
Zum Fachmann. Zu Grötz.



GRÖTZ

GMBH

MALERFACHBETRIEB

- FACHMARKT -

Malerfachbetrieb

Am Maibüsch 6

56766 Ulmen

Telefon: (02676) 93 69-0

www.maler-groetz.de

Marien  Apotheke



Die Marien-Apotheke steht für eine gute Beratung beim Kauf von Arzneimitteln. In einer Wohlfühlumgebung haben wir Zeit für Sie und beraten Sie fachlich kompetent und individuell, denn Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen. **Wir beraten Sie gerne!**

Wir
freuen uns
auf Ihren
Besuch!

Marien-Apotheke · Abt-Richard-Str.1 · 54550 Daun · 06592-2419 · www.marien-apotheke.com

ten oder im Rahmen von Betriebs-sportgruppen angeboten.

Die **physikalische Therapie**

umfasst sämtliche Behandlungsmethoden, bei denen mittels Reizsetzungen natürliche Reaktionen (beispielsweise Hautrötungen, Schmerzminderung, Muskulaturkräftigung) hervorgerufen werden. Es werden also durch physikalische Einwirkungen wie Bewegung, Wärme oder Kälte und Druck Erkrankungen des Organismus behandelt. Die physikalische Therapie wird vor allem bei Schmerzen und Funktionsstörungen im Bereich des Bewegungsapparates sowie bei folgenden Beschwerden eingesetzt: Bekämpfung von Schmerz, Verbesserung der Beweglichkeit und Muskelkraft, Verbesserung der körperlichen Fitness, Verbesserung von Durchblutung und Nährstoffversorgung des Gewebes, Verbesserung der Lymphzirkulation. Gängige Verfahren der physikalischen Therapie sind unter anderem: Balneotherapie (Bäder, Trinkkuren und Inhalationen mit Heilgasen), Elektrotherapie (therapeutische Anwendungen mit elektrischem Strom), Phototherapie (Behandlung mit kurzwelligem blauen Licht mit einer Wellenlänge von 460 nm), Thermotherapie (Gezielte Reize durch Kälte und Wärme), Hydrotherapie (Heilanzwendung von Wasser in Form von Waschungen, Wickel, Kompressen, Güssen, Bäder mit und ohne Zusätze, Sauna), Heliotherapie (Sonnenlichtbestrahlung zu Heilzwecken).

Während der **Elektrotherapie** wird elektrischer Strom innerhalb der Anwendung eingesetzt, sie gehört zum Bereich der physikalischen Therapie. Bei der Elektrotherapie fließen, je nach Art der Therapie, verschiedene Ströme durch die zu behandelnden

Körperteile und Areale, welche über auf die Haut aufgesetzte Elektroden oder Elektroden in einem Wasserbad zugeführt werden.

Die **medikamentöse Behandlung**

ist ein wichtiger Bestandteil der Schmerztherapie, sowohl bei akuten als auch bei chronischen Schmerzen. Es gibt verschiedene Arten von Schmerzmitteln (Analgetika), die nicht nur auf verschiedene Bereiche des Schmerzleitungs- und Schmerzverarbeitungssystems wirken, sondern auch unterschiedlich stark sind. Vorwiegend zentral wirksame Schmerzmittel, die Opiode (Morphinderivate, Abkömmlinge des Opiums), wirken zentral auf das Nervensystem in Gehirn und Rückenmark. Sie sind in ihrer Wirkung besonders stark und werden bei chronischen Schmerzen eingesetzt. Alle anderen Schmerzmittel sind vorwiegend peripher wirksame Schmerzmittel. Sie wirken direkt am Ort des Schmerzes bzw. der Entzündung. Zu ihnen gehört neben Paracetamol die große Gruppe der NSAR-Schmerzmittel. Gebräuchliche Wirkstoffe sind Acetylsalicylsäure, Ibuprofen, Diclofenac und Arcoxia.

Durch die **Infusionstherapie** werden spezielle Medikamente, wichtige Vitamine (insbesondere Vitamin B Komplex), Schmerz- und Muskelentspannungsmedikamente sowie Cortisonpräparate dem Körper direkt intravenös zugeführt.

Bei der **Triggerpunktinfiltration** wird ein Lokalanästhetikum (Oberflächenbetäubungsmittel, z.B. Lidocain) mit einer dünnen Nadel direkt in Schmerzpunkte eingespritzt. So können Schmerzen oft rasch gelindert und eine Entkrampfung der verspannten Muskulatur erreicht

werden. Anwendungsgebiete sind beispielsweise Schmerzzustände der Wirbelsäule, wirbelsäulenbedingte Kopfschmerzen sowie Nacken-Schulter-Arm-Syndrom.

Die **Akupunktur** stammt aus der traditionellen chinesischen Medizin (TCM) und fand ca. im 2. Jahrhundert v. Chr. erstmals Erwähnung in einem schriftlichen Werk. Die Theorie der Akupunktur ist, dass sich innerhalb des Körpers Energiebahnen (Meridiane) befinden, die einen steuernden Einfluss auf verschiedene Organe und Körperfunktionen haben. Im Falle einer Störung dieses Energieflusses oder bei der Störung einer Körperfunktion soll diese Störung durch gezielte Stiche in die Meridiane bzw. Akupunkturpunkte, das sind bestimmte Punkte auf den Meridianen, behoben werden. Die Akupunktur entwickelte sich im Laufe der Jahrhunderte stetig weiter, und seit den 1970er Jahren fand sie auch in den westlichen Ländern, vorwiegend in der Schmerztherapie und Suchtherapie, Einzug in den Katalog der alternativen Behandlungsmethoden.

Die **Stoßwellentherapie** ist eine nicht invasive Therapie, die bei orthopädischen Beschwerden eingesetzt werden kann. Einige Körpergewebe, wie z.B. Sehnen, weisen von Natur her eine schlechte Durchblutungssituation auf. Daher können Heilungsprozesse auch nur sehr langsam ablaufen. Es entstehen häufig chronische Beschwerdebilder. Durch die (fokussierende) Stoßwellentherapie wird eine gezielte Mehrdurchblutung erzielt. Körper-eigene Regenerationsprozesse können so angeregt und die Heilungsabläufe beschleunigt werden. Zur Stoßwellentherapie werden zunächst drei bis

fünf Sitzungen angesetzt, die jeweils ca. zehn Minuten dauern. Eine spürbare Schmerzlinderung setzt meist nicht direkt nach der Behandlung ein, sondern kann im Verlauf von zwei bis sechs Wochen eintreten, da diese ja erst eine Folge der eingeleiteten Heilungsprozesse ist. Anwendung findet die Stoßwellentherapie vor allem bei chronischen Schulterbeschwerden und in erster Linie bei der schmerzhaften Kalkschulter. Weiterhin beim so genannten Tennisellenbogen und beim Fersensporn, aber auch bei anderen Sehnenproblemen (z.B. Achillessehnenbeschwerden, Patellasehnenbeschwerden), chronischen Muskelverspannungen sowie Knochenmarksödemen. Eine Stoßwellentherapie gehört zu den individuellen Gesundheitsleistungen (iGeL) und wird in der Regel nicht von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen. Private Kassen über-

nehmen erfahrungsgemäß zwischen drei und fünf Behandlungen fest definierter Indikationen. Für genauere Informationen fragen Sie bitte zuvor bei Ihrer Krankenkasse nach.

Durch gezielte **Injektionen** an die Gelenke im Bereich der Extremitäten oder Wirbelsäule kann eine direkte schmerz- und entzündungshemmende medikamentöse Therapie dieser Strukturen durchgeführt werden. Gleichzeitig kann durch Gabe eines nur lokal wirksamen Betäubungsmittels herausgefunden werden, ob genau die behandelte Struktur für die Beschwerden des Patienten verantwortlich ist. Diese Art der Behandlung ist trotz der mit jeder Injektion verbundenen Injektionsrisiken eine für den Körper insgesamt schonende Methode, da nur eine geringe Medikamentendosis erforderlich ist und so Nebenwirkungen für

den Gesamtorganismus minimiert werden. Injektionsbehandlungen der Gelenke können insbesondere bei folgenden Krankheitsbildern hilfreich sein: Rückenschmerzen aufgrund von Veränderungen der Wirbelgelenke, Schulterarthrose, Hüftgelenksarthrose, Kniegelenksarthrose, Sprunggelenksarthrose, Fingergelenksarthrose.

Alle oben genannten Verfahren zur orthopädischen Schmerztherapie werden von den Ärzten des MVZ Orthopädie angeboten. Ist Ihr Interesse geweckt? Besteht bei Ihnen der Bedarf einer orthopädischen Schmerztherapie? Dann zögern Sie nicht, einen Termin zu vereinbaren. Gerne werden die motivierten Mitarbeiterinnen des MVZ Ihnen einen zeitnahen Termin in der orthopädischen Sprechstunde anbieten:

Telefon 06592/715 -2600 +



Nach dem Krankenhaus zur Reha

Willkommen in unseren modernen Kliniken auf dem Kueser Plateau

Wir behandeln • Herz-Kreislauf-Erkrankungen • Stoffwechselerkrankungen
• Orthopädische Erkrankungen • Neurologische Erkrankungen
• Psychiatrische Erkrankungen • Psychosomatische Erkrankungen

Das Angebot auf einen Blick

- Anschlussheilbehandlungen (AHB)/Anschlussrehabilitation (AR)
- Stationäre Heilverfahren
- Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlungen (BGSW)
- Ambulante Anschlussheilbehandlungen/Heilverfahren
- Ambulante Heilmittel
- Aufnahme von Begleitpersonen
- Gesundheitsprogramme für Selbstzahler



Für gehobene Ansprüche an Service und Unterbringung: www.median-premium.de



MEDIAN Reha-Zentrum Bernkastel-Kues

Kueser Plateau · 54470 Bernkastel-Kues

Reservierungsservice und Informationen:

Telefon +49 6322 950-8686

reservierungsservice.sued-west@median-kliniken.de

www.median-kliniken.de

WEBER elektro

...immer auf Draht

- Elektroanlagen
- Gebäudetechnik
- Netzwerktechnik

54293 Trier-Ehrang ♦ Niederstraße 86
Telefon 06 51 / 96 86 90

www.elektroweber.de

Kreisverband Vulkaneifel e.V.
Sozialer Service Vulkaneifel



DER SOZIALE SERVICE

Hilft, wo Ihr Zuhause ist.



Der DRK-HausNotrufService

ZUHAUSE:
SICHERHEIT AUF
KNOPFDRUCK



Der DRK-MenüService

ZUHAUSE:
FRISCHES ESSEN
OHNE MÜHE



Der DRK-PflegeService

ZUHAUSE:
HILFE UND UNTERSTÜTZUNG



WIR STEHEN IHNEN ZUR SEITE!

DRK-Kreisverband Vulkaneifel e.V. · Leopoldstr. 34 · 54550 Daun
Tel.: 06592 - 95 00-0 · Email: info@vulkaneifel.drk.de
vulkaneifel.drk.de

*Kommen Sie zur REHA
nach Bad Bertrich in die*



ELFENMAAR-KLINIK
Orthopädische Rehabilitation



Wir behandeln Sie:
ambulant oder stationär

Im Anschluss an:

- Kunstgelenkoperationen
- Wirbelsäulenerkrankungen und -operationen
- Sport- und Unfallverletzungen

Aufnahme/weitere Infos:



Tel: 02674/181-911 oder -912 · aufnahme@elfenmaar-klinik.de · www.elfenmaar-klinik.de



Lehrerin Christine Grünewald, B.A. Medizinpädagogik

DIGITALE AUSBILDUNG IM HOMEOFFICE

Dort, wo sonst Ausbildungen in der Altenpflege und Gesundheits- und Krankenpflege stattfinden, ist alles wie leergefegt. Wer hätte gedacht, dass die Digitalisierung und ihre Möglichkeiten so schnell in dem realen Schulalltag der Pflegeschule Daun Einzug halten.

+ von Ursula Monzel-Asche, Lehrerin für Pflegeberufe, M.A. Erwachsenenbildung

Die Pflegeschule hatte sich bereits im letzten Jahr im Rahmen des Projektes „Generalistik 2020“ im Bereich der Digitalisierung auf den Weg gemacht. Seit einigen Monaten wurde in der Ausbildung die Lernplattform Moodle in den täglichen Präsenz-Unterricht integriert. Moodle ist eine kostenfreie Lernplattform des Pädagogischen Landesinstituts Rheinland-Pfalz für die Schulen im Land. Die Plattform gewährt eine sichere und geschützte Lernumgebung für Lehrkräfte und Auszubildende und ermöglicht für unterschiedliche Lernszenarien onlinegestütztes Lernen und Zusammenarbeiten. Moodle trägt in einer Zeit der zunehmenden Bedeutung von digitalen Medien zu einer zeitgemäßen Schul- und Unterrichtsentwicklung bei. Hier bietet sich den Auszubildenden die Möglichkeit, ihr Lernen zeitlich und örtlich nach den eigenen Bedürfnissen anzupassen und einen dynamischeren Theorie-Praxis Transfer zu gestalten. Die Auszubildenden wurden im Umgang mit der Lernplattform mit neuen Lernformen und Lernmethoden

von den zuständigen Lehrern Frau Christine Grünewald und Herrn Jürgen Reusch unterwiesen. Natürlich musste auch das restliche Schulkollegium erlernen, die neuen Optionen von Moodle zu nutzen, und wurde in zwei internen Fortbildungsveranstaltungen von Frau Grünewald geschult. Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie spielt die Lernplattform für die sich aktuell in der Ausbildung befindlichen Schülerinnen und Schüler eine große Rolle bei der Gestaltung des digitalen Unterrichts. Über die Internetplattform werden Lehrmaterialien und Arbeitsaufträge zur Verfügung gestellt, Onlineforen und ergänzende Telefonate sowie Videokonferenzen vervollständigen das digitale Angebot. Die Lehrer arbeiten zurzeit teilweise von Zuhause, wechseln sich tageweise ab und befinden sich in ständigem Austausch mit den Lernenden. Das Schulbüro ist täglich besetzt. Die Auszubildenden sind teilweise in den praktischen Einsatz zurückgekehrt, um dort die Pflegekräfte vor Ort zu unterstützen oder haben E-Learning-Phasen zu Hause.

Die Abschlussklassen wurden sowohl in digitalem Unterricht, als auch an Präsenztagen auf die Examensprüfungen vorbereitet. Die Situation stellt Lehrer und Auszubildende gleichermaßen vor eine große Herausforderung, der die Teilnehmer aber trotzdem in großer Zuversicht entgegenblicken. Die Prüfungen werden terminlich im vorgesehenen Zeitfenster in einem an die aktuellen Hygienevorschriften angepassten veränderten Modus an der Pflegeschule stattfinden, denn gut ausgebildete examinierte Pflegekräfte werden aktuell mehr denn je benötigt. In der künftigen neuen Ausbildung zur Pflegefachfrau/Pflegefachmann ab 01. August 2020 wird das Lernen mit digitalen Medien ein fester Bestandteil des Unterrichts sein und den Präsenzunterricht kontinuierlich über die gesamte Ausbildungszeit ergänzen. Bewerbungen für die neue Ausbildung sind jederzeit möglich. Kontakt: info@pflegeschule-daun.de oder telefonisch Frau Follmann 06592-715-2366. +



DER KLASSENRAUM ZUHAUSE

Die Schließung der Pflegeschule Daun im Zuge der Corona-Pandemie macht neue Alternativen für Bildung nötig. Doch wie fühlen sich die betroffenen Auszubildenden und die Lehrer in Zeiten des digitalisierten Unterrichtes in Corona-Zeiten?

Hier einige Statements aus der Pflegeschule:

„Ich persönlich finde E- Learning eine gute Sache, da man sich selber einteilen kann, wann man die Aufgaben am Tag erledigt. Ich bin dadurch viel flexibler und kann in meinem eigenen Arbeitsrhythmus arbeiten.“

Trotzdem finde ich, dass E- Learning sehr viel mit Selbstmanagement und Zeitmanagement zu tun hat, da man Prioritäten setzen und sich seine Zeit selber einteilen muss, damit man alle Aufgaben fristgerecht abgibt.

Hilfreich dabei ist, dass man zeitnah eine Rückmeldung, z.B. bei Fragen, von den Lehrern bekommt.

E-Learning finde ich persönlich sehr gut, jedoch finde ich das Agieren und Lernen in einem Klassenzimmer besser, da man sich dort direkt austauschen kann und erhält somit einen viel besseren Informationspool. Welchen man sich beim E-Learning selbst erarbeiten muss.“

von Marie-Therese Heideck,
GuK 2. Ausbildungsjahr

„Meine Meinung zum Homeoffice ist geteilt. Einerseits schätze ich daran, dass ich mir meine Zeit frei

einteilen kann. Andererseits fehlt mir sehr der persönliche Kontakt zu meinen Mitschülern und Lehrern. Ich habe auch das Gefühl, ich kann meinen Arbeitsplatz nie wirklich verlassen. Die Aufgabenstellungen sind sehr umfangreich und nehmen mehr Zeit in Anspruch als in der Schule. Ich bin froh, wenn es wieder zur Normalität übergeht.“

von Sabine Feld,
GuK 2. Ausbildungsjahr

„Gut finde ich, dass ich mit dem Homeoffice Arbeit und Familie unter einen Hut bekomme. Aufgrund der aktuellen Lage sind die Schulen geschlossen und ich hätte ohne E-Learning sonst ein wirkliches Betreuungproblem mit den Kindern. Ich kann mir meine Zeit flexibler einteilen und so auch noch die Kinder unterstützen. Diese Flexibilität schätze ich sehr. Jedoch finde ich, dass die Aufgaben sehr umfangreich sind. Ich verbringe mehr Zeit mit den Aufgaben als ich es sonst tun würde. Meine freie Zeit ist dadurch extrem eingeschränkt und zum Lernen und Vertiefen der Aufgaben bleibt keine Zeit. Oft fehlt mir auch der persönliche Kontakt und Austausch.“

von Melanie Schmitz,
GuK 2. Ausbildungsjahr

„Ich bin dankbar, dass wir seitens der Lehrkräfte, die den Unterricht spontan auf E-Learning umplanen mussten, wirklich toll unterstützt wurden und auf sämtliche Fragen immer sehr schnell eine Antwort bekamen (oftmals auch außerhalb der regulären Schulzeiten) und immer sehr zeitnah Unterrichtsstoff erhielten, was einen gewissen zeitlichen Spielraum in der Gestaltung der Bearbeitung ermöglichte. Lediglich die Verteilung von Gruppenaufträgen empfand ich als suboptimal, da es zum einen schwierig war, sich spontan entsprechend der geforderten Personenzahl zusammenzufinden, auf ein Thema zu einigen, dass dann auch noch zur Verfügung stand und sich anschließend abzusprechen, ggf. zu treffen, um diesen Auftrag zu bearbeiten. Hier ist es vorgekommen, dass die Personenanzahl nicht eingehalten wurde, Aufträge von mehreren doppelt bearbeitet wurden oder manche dadurch gar nicht. Insgesamt hatte ich den Eindruck, dass durch das E-Learning, der Arbeits- und Zeitaufwand deutlich höher war, als wenn der gleiche Unterrichtsstoff im regulären Rahmen vermittelt worden wäre. Das liegt zum einen daran, dass es (je nach

EDV-Kenntnissen) deutlich länger dauerte, die Aufgabenblätter und Ausarbeitungen zu schreiben und auszudrucken (mit letzterem war ich teilweise bis zu zwei Stunden täglich beschäftigt), und durch den immens hohen Verbrauch an Druckerpapier und Tinte wurde es auf Dauer auch sehr teuer.“ **von Anja Fest, GuK 3. Ausbildungsjahr/Abschlussklasse**

„Wir mussten uns zuerst abstimmen und die technischen Voraussetzungen für den Unterricht Zuhau-

se schaffen und uns alle auf der Moodle-Lernplattform einfinden. Mittlerweile ist die Routine etwas eingekehrt, Probleme können zusätzlich auch über Mails und Videokonferenzen geklärt werden. Manchmal sind wir Lehrer vielleicht auch etwas übermotiviert und gestalten die Umfänge der Unterrichte größer, um den Auszubildenden den fehlenden persönlichen und direkten Kontakt über weitere Informationen zu ersetzen. Das Lernen über E-Learning-Angebote erfordert schon einiges an

Selbstdisziplin und Selbstorganisation von den Schülern, auch das kann ein Lernziel sein.

Die Krise bietet auch Chancen, den digitalen Unterricht zu testen und Fehler im System aufzudecken. Für mich persönlich ist dies jedoch nur ein Notbetrieb in besonderen Zeiten, und ich freue mich jetzt schon auf den persönlichen Kontakt im Präsenzunterricht und auf viele gute Gespräche mit den Auszubildenden.“

von Ursula Monzel-Asche,
Lehrerin GuK +



MICHELS-WOHLFÜHLHOTEL

www.michels-wohlfuehlhotel.de



Mehr zu uns

Michels
Wohlfühlhotel

MICHELS - EIN ERLEBNIS
KULINARIK · WOHLFÜHLZIMMER · SCHÖNHEIT
WELLNESS & NATUR PUR

54552 Schalkenmehren/GesundLand Vulkaneifel
Telefon 06592 928-0 · info@michels-wohlfuehlhotel.de



Gesund+

Die nächste Ausgabe des Magazins
erscheint im September 2020



Josef Lorse
Schlosserei-Metallbau
Schweißfachbetrieb DIN-EN 1090
www.jolo-metall.com
Kapellenstraße 13 · 54550 Daun-Weiersbach
Tel. 0 65 96 / 10 44 · info@jolo-metall.com



Eisen THIELEN
... der fast alles hat

Herzlich Willkommen ...

... entdecken Sie unseren Laden auch
im neuen **virtuellen Rundgang** auf:
www.eisen-thielen.de

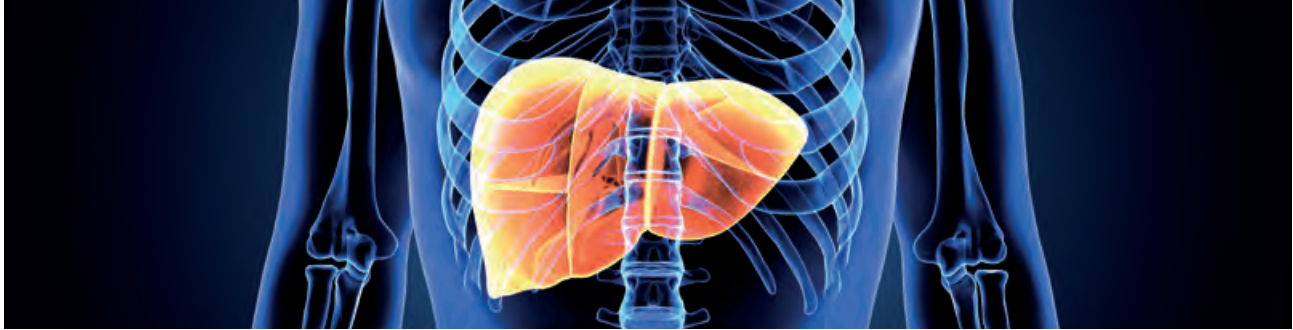
Friedhofstraße 6 | 54550 Daun | 06592-92150
info@eisen-thielen-daun.de



Fliesenlegermeister
Jakob Schäfer

- fachgerechte Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten
- barrierefreie Badsanierung
- individuelle Beratung

Kirchbergweg 6 · 54552 Ellscheid
Tel.: 0 65 73 / 12 88 · www.fliesen-schaefer-ellscheid.de



„DIE FETTLLEBER, EINE VOLKSKRANKHEIT“

Die häufigste Lebererkrankung in mehreren westlichen Ländern ist die sogenannte „Nichtalkoholische Fettlebererkrankung“

+ von Dr. med. Michael Dederer, Chefarzt Innere Medizin - Gastroenterologie

Weltweit haben mittlerweile 25% der Erwachsenen und sogar 3 – 10% der Kinder eine Nichtalkoholische Fettlebererkrankung (= NAFLD, englisch: Non-alkoholic fatty liver disease). Gehäuft tritt sie bei Menschen mit Adipositas auf. Hier findet man die NAFLD bei 50% der Erwachsenen und bei etwa 34% der Kinder. Liegt zur Adipositas ein Typ-2-Diabetes vor, beträgt die Prävalenz bei Erwachsenen etwa 70%. Bei der NAFL unterscheidet man 3 Stadien: 1. Die reine Fettleber (NAFL oder auch steatosis hepatis genannt) mit milder (Grad1), mäßiger (Grad2) und schwerer Fetteinlagerung, das Stadium 2 mit zusätzlicher Entzündung der Leber und beginnendem Umbau im Sinne einer Fibrose, auch als nicht alkoholische Steatohepatitis (NASH) bezeichnet. Ähnliche Veränderungen können auch durch Alkohol bedingt sein. Unterschieden wird die nicht alkoholische Fettleberhepatitis von der alkoholischen Fettleberhepatitis durch einen Alkoholkonsum bei Frauen von nicht mehr als 10g/d und bei Männern nicht mehr als 20g/d. Das 3. Stadium ist die Leberzirrhose auf dem Boden einer NAFLD oder NASH. Bei 1/4 der Menschen mit einer NAFLD besteht eine NASH. 1,5% der Menschen mit einer

NAFLD bekommen eine Leberzirrhose. Aus der NASH und der Leberzirrhose kann Leberkrebs entstehen, mittlerweile häufiger als durch die virusbedingten Lebererkrankungen. Aufgrund der begleitenden Fettstoffwechselstörung bei den Fettlebererkrankungen besteht ein zwei- bis sechsfach erhöhtes Risiko für Diabetes mellitus Typ2 und kardiovaskuläre Erkrankungen wie z.B. Schlaganfall, Herzinfarkt, Verschlüsse der Hals- und Beinarterien, bedingt durch Arteriosklerose der Körperarterien, verbunden mit einer höheren Sterblichkeit. Zur Diagnostik der Fettlebererkrankungen erfolgt neben Laboruntersuchungen zunächst eine Ultraschalluntersuchung der Leber mit ihren Nachbarorganen. Dann entscheidet sich, ob weitere bildgebende Verfahren wie CT oder MRT oder eine Leberpunktion sinnvoll sind. Im Vordergrund der Therapie der Fettlebererkrankungen steht eine Lebensstilmodifikation. Dabei ist der Erfolg von dem Ausmaß der Reduktion des Körpergewichtes abhängig. Eine Gewichtsabnahme von 5% bewirkt eine Abnahme des Fettgehaltes um 30% in der Leber. Man benötigt in den meisten Fällen eine Gewichtsabnahme von mehr als 10%, um hepatische Inflammation und die Fibrose positiv zu beeinflus-

sen. Neben der Gewichtsabnahme ist die Nährstoffzusammensetzung entscheidend. Eine Reduktion des Verzehrs von rasch resorbierbaren Kohlenhydraten, insbesondere von fruktosehaltigen Produkten und von gesättigten Fettsäuren sollte angestrebt werden. Vor allem die Umstellung der Diät auf eine gut durchgeführte mediterrane Kost hat sich bei der Therapie der NAFLD als sehr erfolgreich erwiesen. Zusätzlich zur Ernährungsumstellung sollte gezielt die körperliche Aktivität gesteigert werden. Da der Diabetes mellitus Ursache oder auch Folge der Fettlebererkrankungen ist, gilt dieser Volkskrankung eine besondere Beachtung. Aufgrund der Bedeutung der Fettstoffwechselerkrankungen mit Diabetes mellitus und seiner Folgeerkrankungen wurde im Krankenhaus Maria Hilf in Daun mit allen beteiligten Abteilungen des Hauses (Innere Medizin mit Kardiologie/Gastroenterologie/Diabetologie/Ernährungsmedizin/Gefäßchirurgie/Wundbehandlung und physikalische Therapie) ein ganzheitliches Behandlungskonzept unter Leitung von Oberärztin Frau Dr. Anne-Kathrin Keller erarbeitet, welches zur Zeit etabliert wird, um allen Facetten dieser zunehmenden Volkskrankheit in Zukunft gerecht zu werden. +

Team Stölben

Friseur & Zweithaar Expert

Waldenbungert 2 · 54550 Daun · Tel. 0 65 92.36 11

Separates Studio



Haarersatz wird in der heutigen Zeit mehr und mehr zum Thema, auch bei jungen Menschen. In unserem separaten Studio beraten wir Sie typgerecht, diskret und kompetent in vertraulicher Wohlfühl-Atmosphäre. Perücken, Toupets, Haarteile, entsprechende Pflegeprodukte und auch spezielle Tücher werden Ihnen von unserem Expertenteam gezeigt und der Umgang damit erklärt.

- Hausbesuche auch im Krankenhaus möglich
- Abrechnungsservice (Krankenkasse) erledigen wir für Sie
- Passende Accessoires wie z.B. Turban, Mützen, etc.



Haus Sonnentäl • Senioren- und Pflegeheim

Dauer- und Kurzzeitpflege in allen Pflege-
stufen • vielfältige Freizeitangebote •
individuell gestaltete Ein- und Mehrbett-
zimmer • schöne Gartenanlage zum
Wohlfühlen und Entspannen • Nähe zum
Kurpark

Nicht ins Heim gehen – Heim kommen!

In unserem familiär geführten 30 Betten Senioren- und Pflegeheim liegt uns die individuelle Betreuung und die Zufriedenheit unserer Bewohner besonders am Herzen. Erleben Sie eine Wohlfühl-Atmosphäre, in der Sie sich stets sicher, geborgen und zu Hause fühlen.

Wir sind für Sie da

Gerne senden wir Ihnen Prospektmaterial oder beraten Sie telefonisch oder hier vor Ort. Sie sind herzlich eingeladen, sich unser Haus unverbindlich anzusehen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Haus Sonnentäl GmbH & Co. KG • Maarstr. 1b • 54550 Daun
Tel.: 06592 3093 • E-Mail: leitung@haus-sonnental.de • www.haus-sonnental.de

FREI UND SICHER BIS INS HOHE ALTER BEWEGEN – IN IHREM **BARRIEREFREIEN WOHLFÜHLBAD**

Sie wünschen sich ein neues Bad, das komfortabel, sicher und auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist? Unsere Badberater präsentieren Ihnen eine große Auswahl an Möglichkeiten und beraten Sie gerne – auch zu **aktuellen Zuschüssen für barrierefreie Umbauten**.

- Sanierung Ihres Komplettbads aus einer Hand.
- Professionelle Beratung für Ihr zukunftssicheres Bad.
- Exakte, termingerechte Planung & Ausführung zu fairen Preisen.
- Besuchen Sie unsere moderne Bad-Ausstellung!



HEIZUNG UND SANITÄR GMBH

■ HEIZUNG ■ SANITÄR ■ BADAUSSTELLUNG

Eifel-Maar-Park 2 · 56766 Ulmen
Tel.: 0 26 76 - 93 65 0 · E-Mail: info@hs-ulmen.de
www.hs-ulmen.de



**„Für meine Kunden lasse ich
erst locker, wenn die letzte
Schraube richtig sitzt!“**

Marcel Diederichs vom Team hs



DIE SEITE ZUM KNOBELN

Die Auflösung des Rätsels finden Sie auf S. 33

Teil der Katzenpfote	▼	▼	Kreishalbmesser (Mz.)	hinteres Schiffsegel	▼	ein Pflanzenstiel	▼	Frauenkurzname	Zunahme, Steigerung	▼	franz., lat.: und
Teichhuhn	▶					offene Wasserleitung	▶	▼		3	▼
▶		4		Vogellaut		Furcht	▶				
bayrisch: Rettich			vorbei, überholt (franz.)	▶	5				Bestrafung		nicht ausgeschaltet
Gründer der Sowjetunion	▶			7		Zierpflanze		▼	Insel der griech. Zauberin Circe	▶	▼
▶			Heilcreme		dt. Stadt im Dreiländereck	▶					
japanische Währung	Post per Internet	Webervogel, Spatz	▶			6					Gegenstand der Artussage
Mutter von Abel (A.T.)	▶			Held der Edda	▶			Siamochinese		Lebensbund	▼
▶	1				altes Maß der Motorenstärke		Eingang	▶		▼	
Vorname Zolas († 1902)	▶	bayrisch: nein		kleiner südam. Raubfisch	▶			2			
▶		8					Stacheltier	▶		9	
kleiner Kniff, Trick			1	2	3	4	5	6	7	8	9



Ihr neues Zuhause im Alter

Unser Senioren-Zentrum Seeblick und das Betreute Wohnen liegen idyllisch am Jungferweiher in Ulmen. Hier bieten wir:

- Vollzeitpflegeplätze
- Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflege
- Kompetenzzentrum Mobile Demenz
- Hausgemeinschaft für demenziell erkrankte Menschen
- Komfort-Zimmer

Jetzt mit Komfort-Zimmer!

Vereinbaren Sie noch heute einen Besichtigungstermin!

Am Jungferweiher 1 | 56766 Ulmen | Tel.: 02676/9 33-0 | ulmen@h-v-b.de
www.h-v-b.de/ulmen | www.facebook.com/hvbseniorenzentren
www.wodasherzwohnt.de

Hildegard von Bingen
Senioren-Zentrum Seeblick



... natürlich gesund und aktiv
- seit 1824 in Daun



**Wir beraten Sie gerne zu allen Fragen
rund um Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden**



Apothekerin Beate Reuter
Leopoldstr. 4 • 54550 Daun
Tel. 06592 985266 • Fax 06592 985267
info@adler-apotheke-daun.de
www.adler-apotheke-daun.de



**Nutzen Sie auch unseren großen
Kundenparkplatz zur Gartenseite**

Wir beraten Sie gerne!

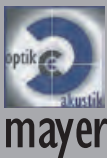


Optik

- Große Auswahl an Markenbrillenfassungen und Sonnenbrillen
- kostenlose Überprüfung & Reinigung Ihrer Brille
- Augenprüfung mit modernster Messtechnik

Akustik

- Hörgeräteanpassung mit moderner Computertechnik
- Hörgeräte-Service & Reparatur
- kostenloser Hörtest
- Gehörschutzberatung



**IHR AUGENOPTIKER &
HÖRGERÄTEAKUSTIKER IN DAUN**

Optik & Akustik Mayer
Lindenstraße 6 • 54550 Daun • Tel. (0 65 92) 534
 Fax (0 65 92) 73 51 • www.optik-mayer.de

Orthopädie - Schuhtechnik

Hoffmann GmbH
Ihr Partner für Fußgesundheit

Lieferant aller Krankenkassen für:

- Orthopädische Schuhe und Einlagen für Diabetiker nach computergestützter Fußdruckmessung
- orthopädische Zurichtung an Konfektionsschuhen nach ärztlicher Verordnung
- Kompressionsstrümpfe
- med. Fußpflege/ Podologie
- Krankenstöcke
- Unterarmstockstützen



54550 Daun • Trierer Str. 7
Tel. 06592 985105 • Fax 06592 985106

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt

Therapiezentrum Daun

Praxis mit Qualitäts-Management
einer der ersten Betriebe in Rheinland-Pfalz

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 08:00 - 21:00 Uhr
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr
Sonntag 09:00 - 12:00 Uhr

Krankengymnastik

Manuelle Therapie

Vojta und Bobath

Massagen und Reflexzonentherapie

Osteopathie und Kinesiologie

Medizinisches Aufbautraining

Sportphysiotherapie

Gesundheitsberatung

Kur- und Therapiezentrum
Daun
Therapie
Thomas Rinkel
Lioba Schmitz, Duppich

Leopoldstraße 14
54550 Daun

Tel.: 06592 / 7574
Fax: 06592 / 985 508

www.rueckenzentrum-daun.de



Wir bieten Ihnen in
beiden Einrichtungen
professionelle Tages-
und Kurzzeitpflege
sowie vollstationäre
Pflege und Betreuung.

Hausgemeinschaften
für demenziell
veränderte Menschen

Haus Helena



Mitglied im

Hausgemeinschaften
für Senioren

Haus Felicitas



Mitglied im

Termine und
Hausbesichtigung bitte
in der Zentralverwaltung
unter der Nummer
06592/17497-0
vereinbaren.



info@haus-helena.com - www.haus-helena.com

DIE SEITE MIT HUMOR

Lösungen

Sudoku S. 19

6	4	9	3	1	8	5	2	7
5	3	1	7	2	6	8	9	4
8	2	7	4	9	5	1	6	3
4	9	6	5	7	1	3	8	2
7	5	3	8	4	2	9	1	6
2	1	8	9	6	3	4	7	5
9	6	2	1	5	4	7	3	8
1	8	5	6	3	7	2	4	9
3	7	4	2	8	9	6	5	1

Rästel S. 30

K	R		B	G		A
R	A	L	L	E	R	I
R	A	D	I	S	A	N
L	I	P	A	S	S	E
L	E	N	I	N	H	A
Y	E	N	E	A	A	C
	S	P	E	R	L	I
E	V	A	D	A	M	D
E	M	I	L	E	L	T
A	B	P	I	R	A	N
F	I	N	E	S	S	E
L	A					

Lösungswort:
MANDARINE

Rätsel:

Der Lagerleiter erklärte seinem Oberpacker:
„In dieses braune Paket müssen 5 rote Kartons,
in jeden roten Karton 4 grüne Kartons,
in jeden grünen Karton 6 schwarze Kartons
und in jeden schwarzen Karton schließlich 8
weiße Kartons.“

Wie viele Kartons befinden sich dann in dem braunen Paket?

Lösung:
Es sind 5 rote, 20 grüne, 120 schwarze und 960 weiße Kartons.
In einem braunen Paket sind somit 1105 farbige Kartons

Zitat:

„Wenn sich eine Tür schließt, öffnet sich eine andere; aber wir sehen meist so lange mit Bedauern auf die geschlossene Tür, dass wir die, die sich für uns geöffnet hat, nicht sehen.“
Alexander Graham Bell



Ein Mann hat sich den Kiefer gebrochen, und seine Frau begleitet ihn zum Krankenhaus. Da das Auto kaputt ist, fahren sie mit der U-Bahn. Die Sitzplätze sind alle belegt, darum müssen sie stehen. Die Frau lehnt an der Tür, die geht an einer Haltestelle auf und die Frau fällt raus. Der Mann regt sich nicht. Spricht ein Fahrgast ihn an: „Warum machen Sie denn nichts?“ Sagt der Mann: „Tut mir leid, ich kann nicht lachen, mein Kiefer ist gebrochen.“ +

Geht ein Stummer zum Arzt und schreibt auf seine Tafel: „Ich kann nicht sprechen!“ Sagt der Arzt: „OK, geben Sie mal Ihre Hand her!“ Der Mann schiebt seine Hand hin, der Arzt nimmt einen Hammer und schlägt auf die Hand seines Patienten.
„Aaaaaaaaahhhhhhhh!“
Daraufhin sagt der Arzt: „Gut, und morgen lernen wir den Buchstaben B.“ +

Der Chefarzt zum jungen Chirurgen: „Nur der Blinddarm muss raus, alles andere tun sie jetzt schnell wieder rein!“ +



INFOS AUS DEM HAUSE MARIA HILF

Das Krankenhaus Maria Hilf der Kreisstadt Daun verfügt gemäß des Planbettenbescheids des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz ab 01.01.2019 über 236 Betten:

Innere Medizin

Chefarzt Dr. med. H. Verheggen
Kardiologie

Chefarzt Dr. med. M. Dederer
Gastroenterologie
107 Betten, davon

- Geriatrie (18 Betten)
Ltd. Arzt V. Marinov
- Schlaganfall (4 Betten)
Dr. med. H. Große Höötman
- Psychosomatik (14 Plätze)
Dr. med. P. Fuchs /
Dr. med. B. Huck

Chirurgie- / Unfall- und Viszeralchirurgie / Gefäßchirurgie

61 Betten
Chefarzt Dr. med. W. Bruss
Allgemein- und Viszeralchirurgie
Chefarzt Dr. med. M. Pfeiffer
Allgemein- und Unfallchirurgie
- Gefäßchirurgie
Ltd. Arzt W. Wagner

Intensivmedizin

10 Betten
Chefarzt D. Guckes

Orthopädie

35 Betten
Chefarzt PD Dr. med. S. Fürderer
Ärztlicher Direktor

Anästhesie

Chefarzt D. Guckes

Urologie

17 Betten
Chefarzt Dr. med. F. Spies

Medizinisches

Versorgungszentrum (MVZ) Daun

Orthopädische Praxis
Dr. med. Ch. Niewöhner
Dr. med. R. Herzog
M. Hettchen
S. Braun

Neurologische Praxis

Dr. med. P. Fuchs
Dr. med. H. Große Höötman

Onkologische Praxis

Dr. med. A. Henzel

Ausbildungsstätte

Pflegeschule Daun

Schulltg.: H. J. Melchior
Krankenpflegeschule: 75 Plätze
Altenpflegeschule: 90 Plätze
Altenpflegehilfe: 30 Plätze

Postanschrift

Krankenhaus Maria Hilf GmbH
Maria-Hilf-Straße 2 · 54550 Daun

Telefon-Nummer Zentrale

06592 715-0

Telefax-Nummer Verwaltung

06592 715-2500

Internet

www.krankenhaus-daun.de

eMail-Adresse

mariahilf@krankenhaus-daun.de

Ärztlicher Direktor

Chefarzt PD Dr. med. S. Fürderer

Pflegedienstleitung

C. Kraus

Geschäftsführung

Geschäftsführer: F. J. Jax
Geschäftsführerin: A. Duda
Geschäftsführer: M. Förster
Prokurist: G. Leyendecker



Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage:
www.krankenhaus-daun.de +

DENKRÄUME!

SEMINAR- UND
TAGUNGSRÄUME
AB 70,00 €
TAGESPAUSCHALE

TECHNOLOGIE- UND GRÜNDERZENTRUM DAUN

Technologie- und Gründerzentrum Daun GmbH
Konrad-Zuse-Straße 3 | 54552 Nerdlen
Fon: 06592 9827-10 | E-Mail: m.hein@tgz-daun.de
www.tgz-daun.de



Josef Zillgen



Dachdecker und Zimmerei



info.zillgen@t-online.de

Holzmaarstraße 6 | 54558 Gillenfeld
Tel.: 06573/1367 | Fax: 06573/370

Baumschule & Gartenbau van Pütten

54578 Stroheich · Kaisersgarten 9
Tel. 06595-269
Mo-Fr 8-12 & 13-18 Uhr · Sa 8-13 Uhr

54568 Gerolstein · Sarresdorfer Str. 26
Tel. 06591-3612
Mo-Fr 9-17 Uhr · Sa 9-13 Uhr

www.baumschule-eifel.de
info@baumschule-eifel.de



Die Baumschule in der Eifel, direkt in Ihrer Nähe!

*Mit unseren Topf- und Containerpflanzen
ist das ganze Jahr Pflanzzeit!*

Taxi Blonigen

Inh. Ingrid Melle · Boverather Straße 3 · 54550 Daun



(0 65 92) 22 22

Fax (0 65 92) 82 22

Krankenfahrten aller Kassen

TAXI

ZENS



- Hochbau
- Innenputz
- Außenputz
- Sanierung

Hauptstraße 27 · 54552 Mehren · Telefon 0 65 92 - 98 08 16 · Fax 0 65 92 - 98 08 17
eMail zens-bau@t-online.de · Internet www.zensbau.de

**Wir helfen gern!
Wieder aktiv
nach
Schlaganfall!**



Hilfsmittel aus dem Sanitätshaus Wittlich können Ihnen helfen – auch wenn der Schlaganfall länger zurückliegt. Die Spezialisten im Sanitätshaus Wittlich beraten Sie gerne kostenlos über mögliche Hilfsmittel, die den Alltag erleichtern.

Sanitätsfachhandel
Orthopädietechnik
Orthopädieschuhtechnik
Rehatechnik
Kompressionsversorgung
Home-Care
Pflegehilfsmittel
Neurostimulation

Winrichstraße 9 · 54550 Daun

Tel. 0 65 92 - 33 69

Fax 0 65 92 - 98 01 29

Neustraße 20 · 56727 Mayen

Tel. 0 26 51 - 12 79

Fax 0 26 51 - 7 66 69

info@sh-wittlich.de

www.sanitaetshaus-wittlich.de



FLIESEN PLATTEN MOSAIK NATURSTEIN

FLIESENFACHGESCHÄFT

MARK SCHMITZ
Fliesenlegermeister

- Ausstellung
- Beratung
- Verkauf
- Verlegung

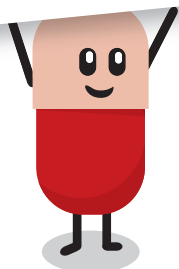


Im Bungert 3

54552 Schalkenmehren

Tel.: 06592-980444 Fax: 06592-980445

ROSEN
APOTHEKE Daun



**Ihre Ansprechpartner vor Ort für
Gesundheit und Wohlbefinden!**

*Wir nehmen uns Zeit für Ihre Gesundheit!
Persönlich & nah. Kompetent & ganzheitlich.*

Abt-Richard-Straße 11 · 54550 Daun

Tel. 06592/601 · Fax 06592 /7229

www.rosen-apotheke-daun.de



Besuchen Sie auch unsere Filialen in Gerolstein und Manderscheid:



HUBERTUS
APOTHEKE Gerolstein

Kasselburger Weg 3 · 54568 Gerolstein
Tel. 06591/9545-0 · Fax 06591/9545-45

www.hubertus-apotheke-gerolstein.de



HIRSCH
APOTHEKE Manderscheid

Kurfürstenstraße 29 · 54531 Manderscheid
Tel. 06572/9212-0 · Fax 06572/9212-50

www.hirsch-apotheke-manderscheid.de

Vulkaneifel Apotheken OHG | Bob van Bosveld Heinsius & Sophie Scheppe

ALLGEMEINE PATIENTENINFORMATIONEN

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten, nachfolgend erhalten Sie allgemeine Informationen, die Ihren Aufenthalt in unserem Krankenhaus betreffen.



Anmeldung und Aufnahme:

Unser Aufnahmebüro finden Sie im Erdgeschoss (Öffnungszeiten: Mo. – Do. 7:00 – 16:00 Uhr, Fr. 7:00 – 15:00 Uhr). Hier erhalten Sie alle nötigen Informationen für Ihren Krankenhausaufenthalt (Tel: 06592/715-2324). Außerhalb der Öffnungszeiten können Sie sich gerne an die Mitarbeiter der Telefonzentrale wenden.

Wahlleistungen:

Zusätzliche Leistungen für mehr Komfort im Krankenhaus können Sie durch die Inanspruchnahme diverser Wahlleistungen erhalten. Für diese Leistungen besteht kein gesetzlicher Versicherungsschutz. Über die möglichen Wahlleistungen in unserem Hause können Sie sich gerne an unseren Aushängen oder bei den Mitarbeitern des Aufnahmebüros informieren.

Begleitperson:

Während Ihres Aufenthaltes im Krankenhaus besteht die Möglichkeit der Unterbringung und Verpflegung einer Begleitperson. Die aktuellen Kostentarife entnehmen Sie bitte dem Pflegekostentarif. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Aufnahmebüro.

Besuchsdienst:

Besuchsdienste der Kirchengemeinden finden regelmäßig statt.

Blumen:

Ihre Besucher finden ausreichend Vasen auf den Stationen. Topfpflanzen sind nicht gestattet.

Verpflegung:

Am Tag der Aufnahme haben Sie bis 11:00 Uhr die Möglichkeit, Ihr Menü frei zu wählen. Sollten Sie nach 11:00 Uhr aufgenommen

werden, ist es aus organisatorischen Gründen nicht möglich, auf die Menüwahl einzugehen. Sie erhalten aber auf jeden Fall ein Mittagessen. Sollten Sie Essenswünsche haben, die nicht auf den Standard-Menükarten wählbar sind, teilen Sie dies bitte dem Pflegepersonal mit. Wir werden versuchen (Diäten sind entsprechend zu beachten), Ihren Wünschen nachzukommen.

Cafeteria:

Unsere Cafeteria im fünften Stock ist bis auf weiteres geschlossen.

Krankenhaus-Café:

Das Café Wangen im Erdgeschoss hat bis auf weiteres nur noch Kiosk-Verkauf (Öffnungszeiten: 10.00 Uhr – 13.00 Uhr, einschließlich samstags und sonntags)

Fernseher, Radio, Telefon:

Sie erhalten im Aufnahmebüro eine gebührenpflichtige Chipkarte. Informationen und Anleitungen erhalten Sie ebenfalls dort oder vom Pflegepersonal auf Station. Fragen Sie nach dem Informationsblatt TV und Telefon. Der Hauskanal mit Übertragungen aus unserer Kapelle ist kostenlos. Kopfhörer erhalten Sie im Aufnahmebüro.

Fundsachen:

Geben Sie Fundsachen bitte beim Pflegepersonal oder an der Telefonzentrale des Krankenhauses ab.

Gottesdienste /

Krankenkommunion:

Bis auf weiteres finden keine Gottesdienste statt.

Lob und Kritik:

Jede Rückmeldung und Beschwerde wird von uns entgegengenommen und als Verbesserungsvorschlag betrachtet. Deshalb nehmen Sie bitte die Möglichkeit für Lob und Anregungen wahr, und sagen Sie uns Ihre Meinung über den Patientenfragebogen „Ihre Meinung ist uns wichtig.“ Sie erhalten den Bogen in Ihrem Zimmer ausgehändigt. Durch unser Beschwerdemanagement hat zusätzlich jeder Patient die Möglichkeit, Beschwerden direkt an die Geschäftsführung

bzw. den „Beschwerdebeauftragten“ weiterzugeben. Fragen Sie Ihr Pflegepersonal.

Patientenfürsprecher:

Informationen zu unserem Patientenfürsprecher entnehmen Sie bitte unserer Hausordnung auf Seite 44.

Post:

Der Briefkasten befindet sich vor dem Haupteingang. Briefmarken erhalten Sie an unserer Pforte, dort können Sie gerne auch die frankierte Post abgeben.

Krankenhausseelsorge:

Seelsorger der verschiedenen Konfessionen besuchen die Kranken gerne auf Wunsch. Sprechen Sie bitte die Mitarbeiter der Stationen an – sie stellen den Kontakt zur Krankenhausseelsorge oder den Seelsorgern der Pfarreien her. Unterstützung bei der Begleitung Schwerkranker erhalten Sie durch geschultes Personal der Stationen und durch ambulante Hospizkräfte. Eine Hospizschwester bietet eine regelmäßige Sprechstunde im Krankenhaus an. Auch hier stellen wir gerne den Kontakt her.

Sozialdienst /

Pflegeüberleitung:

Beratung und Informationsvermittlung durch die

Pflegeüberleitung und den Sozialdienst (Informationen unter Tel.:

06592/715-2081, 06592/715-2082 oder 06592/715-2083).

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Unterstützung und Begleitung schwerstkranker, sterbender und trauernder Menschen sowie ihrer Angehörigen.

Ansprechpartner: Rosemarie Harings.

Tel.: 06591/983730

Email:

r.harings@gerolstein.caritas-westefel.de

Entlassung:

In der Regel ist die Entlassung der Patienten geplant und Sie werden vorweg, meistens am Vortag, informiert. Die Entlassung wird überwiegend am Vormittag erfolgen. Anschließend haben die Patienten die Möglichkeit, direkt ihren Hausarzt aufzusuchen oder den Hausbesuch des Arztes zu organisieren. Rezepte oder Verordnungen können dann direkt vom Hausarzt ausgestellt werden. Sollte ein lückenloser Übergang in die hausärztliche Versorgung nicht gewährleistet sein, werden die Rezepte im Sinne des Entlassmanagements durch uns ausgestellt. Bitte informieren Sie Ihre Angehörigen über Ihre Entlassung.

Fahrten nach Hause oder zum Hausarzt müssen von Ihnen bzw. Ihren Angehörigen organisiert werden. Ausnahme: Geplante Transporte durch den Rettungsdienst.

Wenn Sie entlassen sind, vergessen Sie bitte nicht Ihre Abmeldung im Aufnahmebüro im Erdgeschoss.

Weitere wichtige Informationen entnehmen Sie bitte unserer Hausordnung auf Seite 40. Sollten Sie noch Fragen haben, können Sie sich gerne an die Mitarbeiter des Krankenhauses wenden. +

Blumenhaus und Gartenbaubetrieb Außem GbR

Mehrenerstr. 12 • 54550 Daun
Tel.: 06592/2245 • Fax: 06592/7260

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag: 08:00 Uhr – 18:00 Uhr

Samstag: 08:00 Uhr – 16:00 Uhr

Sonntag: 10:00 Uhr – 12:30 Uhr

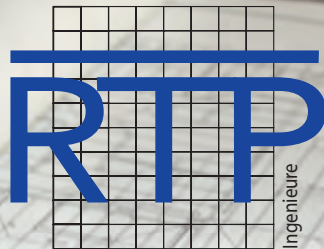
Wir machen Sie mobil!

**Ob Service, Gebrauchst-
oder Neuwagenkauf ...
... wir sind für Sie da!**



löhr
gruppe.de

Löhr Automobile GmbH
Bitburger Str. 4, 54550 Daun,
Tel. (065 92) 9684-0, www.loehrgruppe.de



**RTP – Beratende Ingenieure
PAULY Partnerschaft mbB**

Tragwerksplanung · Statik · Konstruktion

Kapellenstraße 35 · 56812 Cochem – Cond
Tel.: 02671/3040 · info@rtp-ingenieure.de

www.rtp-ingenieure.de



**Alu-Fenster, Türen, Tore,
Geländer, Wintergärten,
Fassaden, Brandschutz,
Balkone, Sonnenschutz**



Hauptstraße 71 · 54570 Neroth
Tel.: 06591-95 900 · www.gehendges.de

Planungsgesellschaft Denzer Kiefer

TECHNISCHE AUSRÜSTUNG

- Wärmeversorgungsanlagen
- Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen
- Lufttechnische Anlagen
- Starkstromanlagen
- Fernmelde- und informationstechnische Anlagen
- Förderanlagen
- Nutzungsspezifische Anlagen
- Gebäudeautomation

Beratung Planung Überwachung

Pastor-Krayer-Straße 2a Akazienweg 33
66663 Merzig 66557 Illingen
Tel. 06861 / 912 000 Tel. 06825 / 923 3444
mail@pdk-ta.de · www.pdk-ta.de

HAUSORDNUNG

Stand: 01. Juli 2020

+ Geschäftsführung

1. Geltungsbereich

Die Bestimmungen der Hausordnung gelten für alle Patientinnen und Patienten mit der Aufnahme in das Krankenhaus Maria Hilf; für die Besucher und sonstigen Personen wird die Hausordnung mit dem Betreten des Krankenhausgeländes verbindlich.

2. Allgemeine Rechtsgrundsätze

Im Behandlungsvertrag bzw. in der Wahlleistungsvereinbarung wird auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen (AVB) verwiesen. Bitte informieren Sie sich über diese für Sie wichtigen Regelungen. Falls es noch nicht geschehen ist, lassen Sie sich bitte eine Durchschrift der mit dem Krankenhaus abgeschlossenen Vereinbarung einschließlich der AVB aushändigen.

3. Ruhe und Ordnung im Haus

Wir möchten Sie ganz herzlich bitten, alle Einrichtungen des Hauses, insbesondere Toiletten und Bäder, pfleglich zu behandeln. Die Besucher bitten wir, das Bett nicht als Sitzgelegenheit zu benutzen. Das Umstellen oder Auswechseln von Einrichtungsgegenständen sowie das

selbstständige Bedienen von Behandlungsgeräten ist nicht gestattet. Die Verpflegung des Patienten richtet sich nach dem allgemeinen Speiseplan oder nach besonderer ärztlicher Verordnung z. B. bei Diäten. Andere Lebensmittel oder Getränke, als die durch das Krankenhaus angebotenen, sollten Sie nur zu sich nehmen, soweit ärztlicherseits dagegen keine Bedenken bestehen. Selbstverständlich dürfte es sein, Papier, Speise- und sonstige Reste nicht auf den Boden oder gar aus dem Fenster zu werfen, sondern die hierfür vorgesehenen Behältnisse zu benutzen. Speisereste dürfen aus hygienischen Gründen nicht aufbewahrt oder unsachgemäß entsorgt werden. Während der ärztlichen Visiten, der Behandlungszeiten, der Essenszeiten und der Nachtruhe ist die Anwesenheit der Patienten im Krankenzimmer verbindlich. Bitte wenden Sie nur die Arzneimittel an, die gemäß ärztlicher Verordnung verabreicht werden.

Denken Sie bitte stets daran, dass gerade die Beachtung der letztgenannten Ratschläge im starken Maße über den Erfolg der ärztlichen Bemühungen entscheiden. Es

wird von allen Patienten erwartet, dass Sie auch im Interesse der anderen Kranken auf störende Geräusche, laute Unterhaltung, Zuschlagen von Türen u.ä. verzichten. Bitte achten Sie stets darauf, dass die Beleuchtung im Krankenzimmer nur bis zu einer vertretbaren Zeit eingeschaltet und zum anderen bei der Benutzung von Rundfunk und Fernsehgeräten die Ruhe des anderen Patienten nicht beeinträchtigt wird. Die Patienten sollen sich mit dem Stationsarzt oder dem Pflegepersonal darüber abstimmen, ob sie aufstehen und das Krankenzimmer verlassen dürfen. Patienten mit Infektionskrankheiten dürfen nur mit Genehmigung des Arztes das Krankenzimmer verlassen. Verschlossene Fenster in den Patientenzimmern sowie in den Aufenthaltsräumen dürfen aus Sicherheitsgründen nicht geöffnet werden. Spaziergänge außerhalb des Krankenhausgeländes bedürfen der besonderen Genehmigung Ihres Arztes. Hierbei sollten Sie bedenken, dass Sie sich jedem Versicherungsschutz entheben und für evtl. auftretende Schäden selbst haften müssen.

4. Rauchen und Alkohol im Krankenhaus

Das Rauchen ist im Krankenhaus grundsätzlich verboten. Bitte nutzen Sie zum Rauchen ausschließlich die wetter-

geschützte Raucherzone vor dem Haupteingangsbereich des Krankenhauses. Auch der Konsum von Alkohol kann Ihre Genesung erheblich beeinträchtigen. Wir bitten Sie und Ihre Besucher daher, während der Dauer Ihres Aufenthaltes bei uns darauf zu verzichten.

5. Nachtruhe

Für Patienten ist in der Zeit von 22:00 bis 6:00 Uhr Nachtruhe.

6. Patientenfürsprecher

Rechtsanwalt Dr. Jens Steudter ist ehrenamtlicher Patientenfürsprecher. Patientenbeschwerden und Anregungen können schriftlich in den entsprechenden Briefkasten vor den Aufzügen im Erdgeschoss eingeworfen werden. Rechtsanwalt Dr. Jens Steudter, Abt-Richard-Str. 8, 54550 Daun, Tel.: 06592/9610-0. Gesprächstermine nach Vereinbarung.

7. Telefon

Auf Wunsch können Sie in unserem Aufnahmebüro Telefon anmelden. Die Benutzung von Mobiltelefonen (Handys) ist ausschließlich zum Zweck des Telefonierens erlaubt; das Fotografieren sowie Film- und Sprachaufnahmen sind mit Rücksicht auf die gesetzlich geschützten Persönlichkeitsrechte der Mitpatienten nicht gestattet. Bei Nichteinhaltung müssen Sie damit rechnen, dass Ihr Mobiltelefon bis zu Ihrer Entlassung durch uns

verwahrt wird und auf-
gezeichnete Bild- bzw.
Sprachdateien gelöscht
werden. Im Bereich des
OPs und der Intensiv-
oder Wachstation ist die
Benutzung von eigenen
Mobiltelefonen generell
untersagt.

8. W-LAN

trier.freifunk.net

Der W-LAN-Dienst wird
Besuchern und Patienten
im Krankenhaus Maria
Hilf kostenlos zur Verfü-
gung gestellt. Sie können
sich mit ihrem Notebook,
Smartphone oder Tablet
mit dem Funknetz

trier.freifunk.net ohne
einen SSID-Schlüssel
verbinden. Nach erst-
maliger Verbindung mit
Ihrem Gerät wird dieses
W-LAN- Netzwerk bei
weiteren Aufenthalten
und Besuchen in unse-
rem Haus automatisch
aufgebaut.

9. Kostenregelung

Was die finanziellen
Regelungen Ihres Auf-
enthaltes bei uns anbe-
langt, bitten wir Sie, die
näheren Einzelheiten aus
den AVB einschließlich
der dortigen Anlagen zu
entnehmen (s. Aushang
Patientenverwaltung).
Bei selbstzahlenden
Patienten bitten wir
um eine angemessene
Vorauszahlung in Höhe
der Kosten für 10 Pfl-
getage, bei längerem
Aufenthalt auch um Zwi-
schenzahlungen, soweit
keine Kostenübernah-
meerklärung Ihrer priva-
ten Krankenversicherung
vorliegt.

10. Verkehr auf dem Krankenhausgelände

Auf dem Krankenhausge-
lände und den zum Kran-
kenhaus gehörenden
Parkflächen gilt die Stra-
ßenverkehrsordnung.
Durch das Befahren des
Krankenhausgeländes
bzw. durch das Abstellen
von Fahrzeugen darf kei-
ne Beeinträchtigung des
Krankenhausbetriebes
entstehen. Nicht gestat-
tet ist insbesondere

- das Laufenlassen der
Motoren abgestellter
Fahrzeuge
- das laute Zuschlagen
der Türen, lautes Spie-
len von Radiogeräten.

Das gesamte Kranken-
hausgelände darf nur im
Schrittempo befahren
werden. Fahrzeuge
dürfen nur auf den dafür
besonders ausgewiese-
nen Flächen abgestellt
werden. Die Zugänge zu
den Gebäuden sind in
jedem Falle freizuhalten.
Bei Verstößen gegen die
Bestimmungen werden
die Fahrzeuge auf
Kosten des Eigentümers
entfernt.

11. Eingangsbereich

Flucht- und Rettungs-
wege sind freizuhalten.
Daher ist das Rauchen
sowie der Aufenthalt im
Eingangsbereich und der
Rampe verboten. Wir
verweisen hier auch auf
Nr. 4.

12. Filmaufnahmen

Film-, Fernseh-, Ton-,
Video- und Fotoaufnah-
men, die zur Veröffent-
lichung bestimmt sind,
bedürfen der vorherigen
Erlaubnis der Kranken-

hausleitung sowie der
betreffenden Patienten.
An einigen Stellen haben
wir zu Ihrer Sicherheit
Überwachungskameras
installiert.

13. Haftung

Der Patient bzw. der
Besucher haftet dem
Krankenhaus für die
durch ihn verursachten
Schäden.
Wertsachen jeglicher Art
und größere Bargeld-
summen sollen nicht mit
in das Krankenhaus ge-
bracht werden. Behalten
Sie bitte während Ihres
Krankenhausaufenthaltes
nur die Kleidungsstücke
und Gebrauchsgegen-
stände mit auf der Stati-
on, die Sie für die Zeit im
Krankenhaus benötigen;
was Sie momentan nicht
benötigen, sollten Sie
Ihren Angehörigen mit
nach Hause geben, dazu
zählen auch Geld- und
Wertgegenstände. Für
mitgebrachte Wertsach-
en und für Bargeld
haftet das Krankenhaus
nur, soweit Sie in der
Krankenhaus-Verwaltung
gegen Empfangsbestä-
tigung in Verwahrung
gegeben wurden. Ge-
genüber Patienten, die
die Behandlung eigenwil-
lig abbrechen, trägt das
Krankenhaus keinerlei
Haftung für darauf ent-
stehende Folgen.

14. Zuwiderhandlung

Bei wiederholten oder
grobe Verstößen
gegen die Hausord-
nung, können Patienten
und Begleitpersonen
aus dem Krankenhaus
ausgeschlossen werden.
Gegen Besucher oder

andere Personen kann
ein Hausverbot ausge-
sprochen werden.

15. Schlusswort

Wir danken Ihnen für
Ihr Verständnis, das Sie
unserem Anliegen ent-
gegenbringen. Soweit
die Hausordnung Ihre
persönliche Freiheit
einschränken sollte,
geschieht dies zu Ihrem
Wohl und dem Ihrer
Mitpatienten. Wir ver-
sichern Ihnen, dass wir
uns große Mühe geben,
Ihnen den Aufenthalt
in unserem Haus so
angenehm wie möglich
zu gestalten.
Sollten Sie jedoch
irgendwelche, Sie belas-
tenden Vorkommnisse
feststellen, was bei einer
personellen Vielschichtig-
keit eines Krankenhau-
ses trotz bestehender
Weisungen immer
möglich ist, wollen Sie
dies bitte der leitenden
Stationsschwester, dem
Arzt oder der Verwaltung
mitteilen. +

11 SELBSTHILFEGRUPPEN INFORMIEREN AM KRANKENHAUS MARIA HILF IN DAUN



- Wir informieren über neue Erkenntnisse und Behandlungsmethoden. Kurse und Beratungen werden durch die Selbsthilfegruppen oder mit dem Krankenhaus organisiert.
- Wir unterhalten uns und haben Zeit und Geduld füreinander.
- Wir treffen uns regelmäßig im Krankenhaus oder in der Krankenpflegeschule
- Bei Interesse und Fragen sind die aufgeführten Ansprechpartner/innen für eine erste Kontaktaufnahme telefonisch zu erreichen:

Aphasiker Selbsthilfegruppe

Johanna Hoffmann, Telefon: 06592/173981

Bundesverband der Organtransplantierten e.V. Regionalgruppe Saarland/Pfalz

Dieter Schommers, Telefon: 06596/1563
oder 0172/9582789

Defi Selbsthilfegruppe Eifel-Mosel

Heinz Lorse, Telefon: 0171/1287655

Selbsthilfegruppe/Gesprächskreis Fibromyalgie Daun der DRL (Deutsche Rheuma Liga)

Inge Dorn, Telefon: 06592/983731
Roswitha Wagner, Telefon: 06592/9843945

Ilco Stammtisch der Deutschen ILCO e.V.

Regionalgruppe Eifel/Mosel/Hunsrück

Vereinigung für Menschen mit einem künstlichen Darm- und Blasenausgang

Jakob Blum, Telefon: 06593/8151

SHG Vulkaneifel-Hocker

Claudia Dresen, Telefon: 0176/45683962
Stephanie Hartelt, Telefon: 0170/8993469
Email: Vulkaneifel-Hocker@web.de

Osteoporose Selbsthilfegruppe Daun e.V.

Agnes Berenz, Telefon: 02677/1376
OSHG-Daun@gmx.de

Patientenliga

Atemwegserkrankungen e. V.

Inge Follmann, Telefon: 06573/574

Prostatakrebs-Selbsthilfegruppe

Lothar Bouillon, Telefon: 06591/4874

Rheuma-Liga AG Selbsthilfegruppe

Irmgard Jungen, Telefon: 06592/4376

SHG für Arm- und Beinamputierte

Peter Blasen, Telefon: 06561/3052

Beratungsangebote: Hilfe für Betroffene & Angehörige

Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz e. V.

Kostenlose psychosoziale/psychoonkologische Beratung, Offene Gesprächsgruppe Daun
Jeden Mittwochvormittag auf der Palliativstation





Sauer & Knorr GmbH

Werkstatt für technische Orthopädie · Praxislogistik



Wir sind...

...ein zertifiziertes Unternehmen für Orthopädie Technik, mit angeschlossenem Sanitätshaus.
Wir beliefern als bundesweit zugelassener Großhändler für medizinische Verbrauchsartikel:
Kliniken, Arztpraxen und Pflegedienste

S&K ist Logistikpartner der Firma Lohmann & Rauscher GmbH & Co. KG und Mitglied im BNI.

Wir machen...

... in unserer eigener Werkstatt:

- individuelle Orthesen für den kompletten Körper
- Mieder, Rückenkorsetts
- Stoma Bandagen
- orthopädische Einlagen, Versorgungen am diabetischen Fuß und bieten dazu passendes Schuhwerk

... in der Abteilung Kompressionstherapie:

Patienten mit Gefäß-, Lip- und Lymphkrankungen werden durch speziell geschultes und zertifiziertes Personal beraten und versorgt. Dies gilt gleichermaßen für den Bereich Brustprothetik.

... Prothesen:

Die Herstellung und Versorgung unserer Kunden mit modernsten Prothesen für Hand, Arm und Bein runden unser handwerkliches Portfolio ab.

Wir legen Wert auf...

... unsere Mitarbeiter:

- gutes Betriebsklima
- eine hervorragende Ausbildung
- ständige Schulungen um immer auf dem neuesten Stand der Entwicklungen zu sein.

... bestmögliche Ergebnisse:

Nur so können sich die Mitarbeiter im Handwerklichen wie auch im Kreativen maximal ergänzen, um so mit bestmöglichen Ergebnissen aufzuwarten.

... persönliche Beratung:

Wünscht der Kunde / Patient einen persönlich beratenden Haus- oder Klinikbesuch, erfolgt dieser nach vorheriger Terminabsprache.

Die Mitarbeiter von S&K sehen sich nicht nur als kompetente Handwerker, sondern auch als Künstler. Etabliertes und Neues fließen zusammen, um bestmögliche Erfolge zu garantieren. Im Mittelpunkt der gesamten Arbeit stehen ausschließlich der Patient und seine persönlichen Bedürfnisse. Dies gilt gleichermaßen für die Versorgung mit konfektionierten Hilfsmitteln, wie z.B. bei Bandagen.

Hier werden ausschließlich die von den Krankenkassen zugelassenen und geprüften Premium Produkte verwendet, denn rezeptierte Hilfsmittel sind ergänzende Bestandteile der ärztlichen Behandlung.

Dies Alles bietet S&K zum vereinbarten Preis der Krankenkassen, ohne zusätzliche Kosten. Für diese Ziele und im Bewusstsein ihrer hohen Verantwortung arbeitet dieses Team. Und sie tun dies gerne!



Im Schützengrund 60 | 56566 Neuwied - Engers
www.sauer-knorr.de | info@sauer-knorr.de

0 26 22 / 90 71 – 0

Ausbildung

**KRANKENHAUS
MARIA HILF
DAUN**



NEU AB 2020!
Generalistische Pflegeausbildung
zur Pflegefachfrau / zum Pflegefachmann
Nähere Informationen auf unserer Homepage



Wir sind zertifiziert nach:



Krankenhaus Maria Hilf GmbH

Personalabteilung
Maria-Hilf-Straße 2
54550 Daun

Weitere Informationen unter

Tel. 06592/715-2366 · Frau Follmann
info@pflegeschule-daun.de

Attraktive Ausbildungsplätze im Krankenhaus Daun

Als Krankenhaus der Regelversorgung mit ca. 600 Mitarbeitern/innen versorgen wir jährlich rund 10.000 Patienten/innen stationär sowie rund 25.000 Patienten/innen ambulant und leisten hiermit einen wichtigen Beitrag für die medizinische Versorgung in der Region Vulkaneifel. Unser Haus verfügt über sechs Fachabteilungen, zwei Facharztpraxen sowie ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ). In unserer angegliederten Kranken- und Altenpflegeschule stehen insgesamt 200 Ausbildungsplätze zur Verfügung.

Wir bilden aus:

- **Dualer Studiengang zum Bachelor of Science (B.Sc.) „Therapie- und Pflegewissenschaften“ in Zusammenarbeit mit der Fern-Hochschule Hamburg**
- **NEU! Generalistische Ausbildung zur Pflegefachfrau / zum Pflegefachmann ab 01.08.2020**
- **Altenpflegehelfer (m/w/d) ab 01.08.2020**
- **Medizinischer Fachangestellter (m/w/d) ab 01.08.2020**

Sie sind interessiert? – Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Nähere Informationen und weitere Stellenausschreibungen finden Sie auf www.krankenhaus-daun.de.

